

Questionnaire W46

German Internet Panel (GIP)

2020/03

Question Page 1 Introduction

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: Replikation 1:1 der Frageseite 1.00 aus Welle 26 (November 2016)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):

Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“,
wir freuen uns, dass Sie unseren Fragebogen gestartet haben.
Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.
Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.
Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:
info@gesellschaft-im-wandel.de
0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)
Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!
Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim

< Zurück Weiter >



Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“,

wir freuen uns, dass Sie unseren Fragebogen gestartet haben.

Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.

Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

info@gesellschaft-im-wandel.de

0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim

Question Page 2

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expZH46032 = 1, 2, 3, 4, 5

Experimental split: Befragte zufällig auf fünf Gruppen aufteilen.

- 1/6 der Befragten bekommt Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/6 der Befragten bekommt Treatment 2 (Gruppe 2).
- 1/6 der Befragten bekommt Treatment 3 (Gruppe 3).
- 1/6 der Befragten bekommt Treatment 4 (Gruppe 4).
- 1/6 der Befragten bekommt Treatment 5 (Gruppe 5).
- 1/6 der Befragten bekommt KEIN Treatment (Gruppe 6).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expZH46032 speichern.

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/expZH46032

Programming instructions: Text abhängig von Experimentalvariablen expZH46032

Possible error(s):

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with the logo 'Gesellschaft im Wandel'. Below it is a dark blue bar with the word 'Hilfe' on the right. The main content area contains text in German. It starts with a general instruction: 'Bitte lesen Sie die folgenden Informationen über die Europäische Union (EU). Bitte nehmen Sie sich die Zeit, sie sorgfältig durchzulesen.' This is followed by a specific statement: 'Unlängst haben viele Experten argumentiert, dass die europäische Integration weiter vorangetrieben werden sollte. Sie sagen, dass die nationalen Regierungen koordiniert mit den anderen EU-Ländern handeln sollten, um die wichtigsten Herausforderungen, vor denen die EU und ihre Mitgliedstaaten stehen, anzugehen. Trotz der grenzüberschreitenden Probleme haben sich die nationalen Regierungen der EU-Mitgliedstaaten gegen eine weitere Übertragung der Macht auf die EU gewehrt.' At the bottom of the text block, there's a note: 'Eine aktuelle Studie führender Forscher liefert auch Ergebnisse, die diese Ansicht mit einer fortschritten statistischen Methode unterstützen. Demnach ist das genaue Ausmaß dessen, was sie "EU-Kompetenz" nennen, auffallend geringer als das, was viele Menschen sich wünschen.' Below the text are two light blue buttons: 'Zurück' on the left and 'Weiter' on the right.





Hilfe

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen über die Europäische Union (EU). Bitte nehmen Sie sich die Zeit, sie sorgfältig durchzulesen.

Unlängst haben viele Experten argumentiert, dass die europäische Integration bereits zu weit gegangen ist. Sie sagen, dass die nationalen Regierungen unabhängig handeln sollten, um die wichtigsten Herausforderungen, vor denen die EU und ihre Mitgliedstaaten stehen, anzugehen und ihre Politik an die spezifischen Bedürfnisse ihrer Länder anzupassen. Im Laufe der Zeit hat die EU das Spektrum ihrer Aktivitäten drastisch erweitert, um fast alle denkbaren Bereiche des politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens abzudecken.

Eine aktuelle Studie führender Forscher liefert auch Ergebnisse, die diese Ansicht mit einer fortschrittlichen statistischen Methode unterstützen. Demnach ist das genaue Ausmaß dessen, was sie "EU-Kompetenz" nennen, auffallend größer als das, was viele Menschen sich wünschen.

< Zurück

Weiter >



Hilfe

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen über die Europäische Union (EU). Bitte nehmen Sie sich die Zeit, sie sorgfältig durchzulesen.

Unlängst haben viele Experten argumentiert, dass die europäische Integration bereits zu weit gegangen ist. Sie sagen, dass die nationalen Regierungen unabhängig handeln sollten, um die wichtigsten Herausforderungen, vor denen die EU und ihre Mitgliedstaaten stehen, anzugehen und ihre Politik an die spezifischen Bedürfnisse ihrer Länder anzupassen. Im Laufe der Zeit hat die EU das Spektrum ihrer Aktivitäten drastisch erweitert, um fast alle denkbaren Bereiche des politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens abzudecken.

Eine aktuelle Studie führender Forscher liefert auch Ergebnisse, die diese Ansicht mit einer fortschrittlichen statistischen Methode unterstützen. Demnach ist das genaue Ausmaß dessen, was sie "EU-Kompetenz" nennen, auffallend größer als das, was viele Menschen sich wünschen. Infolgedessen wird sich diese Situation letztendlich negativ auf die deutsche Wirtschaft auswirken, wie die jüngste Wirtschaftskrise zeigt.

< Zurück

Weiter >



Hilfe

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen über die Europäische Union (EU). Bitte nehmen Sie sich die Zeit, sie sorgfältig durchzulesen.

Unlängst haben viele Experten argumentiert, dass die europäische Integration bereits zu weit gegangen ist. Sie sagen, dass die nationalen Regierungen unabhängig handeln sollten, um die wichtigsten Herausforderungen, vor denen die EU und ihre Mitgliedstaaten stehen, anzugehen und ihre Politik an die spezifischen Bedürfnisse ihrer Länder anzupassen. Im Laufe der Zeit hat die EU das Spektrum ihrer Aktivitäten drastisch erweitert, um fast alle denkbaren Bereiche des politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens abzudecken.

Eine aktuelle Studie führender Forscher liefert auch Ergebnisse, die diese Ansicht mit einer fortschrittlichen statistischen Methode unterstützen. Demnach ist das genaue Ausmaß dessen, was sie "EU-Kompetenz" nennen, auffallend größer als das, was viele Menschen sich wünschen. Infolgedessen wird diese Situation letztendlich unsere Kultur und Identität untergraben, wie die jüngste Flüchtlingskrise zeigt.

< Zurück

Weiter >



Bitte lesen Sie die folgenden Informationen über die Europäische Union (EU). Bitte nehmen Sie sich die Zeit, sie sorgfältig durchzulesen.

Unlängst haben viele Experten argumentiert, dass die europäische Integration bereits zu weit gegangen ist. Sie sagen, dass die nationalen Regierungen unabhängig handeln sollten, um die wichtigsten Herausforderungen, vor denen die EU und ihre Mitgliedstaaten stehen, anzugehen und ihre Politik an die spezifischen Bedürfnisse ihrer Länder anzupassen. Im Laufe der Zeit hat die EU das Spektrum ihrer Aktivitäten drastisch erweitert, um fast alle denkbaren Bereiche des politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens abzudecken.

Eine aktuelle Studie führender Forscher liefert auch Ergebnisse, die diese Ansicht mit einer fortschrittlichen statistischen Methode unterstützen. Demnach ist das genaue Ausmaß dessen, was sie "EU-Kompetenz" nennen, auffallend größer als das, was viele Menschen sich wünschen. Wie sich in den letzten Jahren gezeigt hat, wird die deutsche Regierung infolgedessen viel Macht und Autorität verlieren, die nötig wären, um unseren politischen Status und Einfluss zu verteidigen.

< Zurück

Weiter >

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen über die Europäische Union (EU). Bitte nehmen Sie sich die Zeit, sie sorgfältig durchzulesen.

[wenn expZH46032 = 1: Unlängst haben viele Experten argumentiert, dass die europäische Integration weiter vorangetrieben werden sollte. Sie sagen, dass die nationalen Regierungen koordiniert mit den anderen EU-Ländern handeln sollten, um die wichtigsten Herausforderungen, vor denen die EU und ihre Mitgliedstaaten stehen, anzugehen. Trotz der grenzüberschreitenden Probleme haben sich die nationalen Regierungen der EU-Mitgliedstaaten gegen eine weitere Übertragung der Macht auf die EU gewehrt.

Eine aktuelle Studie führender Forscher liefert auch Ergebnisse, die diese Ansicht mit einer fortschrittlichen statistischen Methode unterstützen. Demnach ist das genaue Ausmaß dessen, was sie "EU-Kompetenz" nennen, auffallend geringer als das, was viele Menschen sich wünschen.]

[wenn expZH46032 = 2: Unlängst haben viele Experten argumentiert, dass die europäische Integration bereits zu weit gegangen ist. Sie sagen, dass die nationalen Regierungen unabhängig handeln sollten, um die wichtigsten Herausforderungen, vor denen die EU und ihre Mitgliedstaaten stehen, anzugehen und ihre Politik an die spezifischen Bedürfnisse ihrer Länder anzupassen. Im Laufe der Zeit hat die EU das Spektrum ihrer Aktivitäten drastisch erweitert, um fast alle denkbaren Bereiche des politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens abzudecken.

Eine aktuelle Studie führender Forscher liefert auch Ergebnisse, die diese Ansicht mit einer fortschrittlichen statistischen Methode unterstützen. Demnach ist das genaue Ausmaß dessen, was sie "EU-Kompetenz" nennen, auffallend größer als das, was viele Menschen sich wünschen.]

[wenn expZH46032 = 3: Unlängst haben viele Experten argumentiert, dass die europäische Integration bereits zu weit gegangen ist. Sie sagen, dass die nationalen Regierungen unabhängig handeln sollten, um die wichtigsten Herausforderungen, vor denen die EU und ihre Mitgliedstaaten stehen, anzugehen und ihre Politik an die spezifischen Bedürfnisse ihrer Länder anzupassen. Im Laufe der Zeit hat die EU das

Spektrum ihrer Aktivitäten drastisch erweitert, um fast alle denkbaren Bereiche des politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens abzudecken.

Eine aktuelle Studie führender Forscher liefert auch Ergebnisse, die diese Ansicht mit einer fortschrittlichen statistischen Methode unterstützen. Demnach ist das genaue Ausmaß dessen, was sie "EU-Kompetenz" nennen, auffallend größer als das, was viele Menschen sich wünschen. Infolgedessen wird sich diese Situation letztendlich negativ auf die deutsche Wirtschaft auswirken, wie die jüngste Wirtschaftskrise zeigt.]

[wenn expZH46032 = 4: Unlängst haben viele Experten argumentiert, dass die europäische Integration bereits zu weit gegangen ist. Sie sagen, dass die nationalen Regierungen unabhängig handeln sollten, um die wichtigsten Herausforderungen, vor denen die EU und ihre Mitgliedstaaten stehen, anzugehen und ihre Politik an die spezifischen Bedürfnisse ihrer Länder anzupassen. Im Laufe der Zeit hat die EU das Spektrum ihrer Aktivitäten drastisch erweitert, um fast alle denkbaren Bereiche des politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens abzudecken.

Eine aktuelle Studie führender Forscher liefert auch Ergebnisse, die diese Ansicht mit einer fortschrittlichen statistischen Methode unterstützen. Demnach ist das genaue Ausmaß dessen, was sie "EU-Kompetenz" nennen, auffallend größer als das, was viele Menschen sich wünschen. Infolgedessen wird diese Situation letztendlich unsere Kultur und Identität untergraben, wie die jüngste Flüchtlingskrise zeigt.]

[wenn expZH46032 = 5: Unlängst haben viele Experten argumentiert, dass die europäische Integration bereits zu weit gegangen ist. Sie sagen, dass die nationalen Regierungen unabhängig handeln sollten, um die wichtigsten Herausforderungen, vor denen die EU und ihre Mitgliedstaaten stehen, anzugehen und ihre Politik an die spezifischen Bedürfnisse ihrer Länder anzupassen. Im Laufe der Zeit hat die EU das Spektrum ihrer Aktivitäten drastisch erweitert, um fast alle denkbaren Bereiche des politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens abzudecken.

Eine aktuelle Studie führender Forscher liefert auch Ergebnisse, die diese Ansicht mit einer fortschrittlichen statistischen Methode unterstützen. Demnach ist das genaue Ausmaß dessen, was sie "EU-Kompetenz" nennen, auffallend größer als das, was viele Menschen sich wünschen. Wie sich in den letzten Jahren gezeigt hat, wird die deutsche Regierung infolgedessen viel Macht und Autorität verlieren, die nötig wären, um unseren politischen Status und Einfluss zu verteidigen.]

Question Page 3

META INFORMATIONEN

Variable-Label: self-placement European unification

Source: Replikation von ZH36032 aus Welle 36, geringfügig geändert

Filter: expZH46032 = 6

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/ZH46032

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Man hört manchmal, die europäische Einigung sollte weiter vorangetrieben werden.
Andere sagen, dass sie schon zu weit gegangen ist. Was ist Ihre Meinung?

Bitte geben Sie Ihre Ansichten auf einer Skala von 1 bis 7 an, wobei "1" bedeutet, dass die europäische Integration "bereits zu weit gegangen ist" und "7" bedeutet, dass sie "weiter vorangetrieben werden sollte". Welche Zahl auf dieser Skala beschreibt Ihre Position am besten?

- 1 Die europäische Integration ist bereits zu weit gegangen
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Die europäische Integration sollte weiter vorangetrieben werden

[« Zurück](#) [Weiter »](#)



Man hört manchmal, die europäische Einigung sollte weiter vorangetrieben werden.

Andere sagen, dass sie schon zu weit gegangen ist. Was ist Ihre Meinung?

Bitte geben Sie Ihre Ansichten auf einer Skala von 1 bis 7 an, wobei "1" bedeutet, dass die europäische Integration "bereits zu weit gegangen ist" und "7" bedeutet, dass sie "weiter vorangetrieben werden sollte". Welche Zahl auf dieser Skala beschreibt Ihre Position am besten?

- () 1 Die europäische Integration ist bereits zu weit gegangen [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]

() 7 Die europäische Integration sollte weiter vorangetrieben werden [ANSWER 7]

Question Page 4

META INFORMATIONEN

Variable-Label: populism_pop4

Source: Akkerman et al. (2014)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CG46107

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side of the header is a 'Hilfe' link. Below the header, the question text is displayed: 'Bitte geben Sie an, wie sehr Sie der folgenden Aussage zustimmen.' followed by the statement 'Ich möchte eher von einem Bürger repräsentiert werden als von einem spezialisierten Politiker.' Below the statement is a list of seven response options, each preceded by a radio button. The options are: 'stimme überhaupt nicht zu', 'stimme nicht zu', 'stimme eher nicht zu', 'teils-teils', 'stimme eher zu', 'stimme zu', and 'stimme vollkommen zu'. At the bottom of the screen, there are navigation buttons: a blue 'Zurück' button on the left, a central 'Weiter' button, and a grey '›' button on the right.



Bitte geben Sie an, wie sehr Sie der folgenden Aussage zustimmen.

Ich möchte eher von einem Bürger repräsentiert werden als von einem spezialisierten Politiker.

- () stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1]
() stimme nicht zu [ANSWER 2]
() stimme eher nicht zu [ANSWER 3]
() teils-teils [ANSWER 4]
() stimme eher zu [ANSWER 5]
() stimme zu [ANSWER 6]
() stimme voll und ganz zu [ANSWER 7]

Question Page 5

META INFORMATIONEN

Variable-Label: populism_pop2

Source: Akkerman et al. (2014)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CG46108

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with the logo 'Gesellschaft im Wandel'. Below the header, the question text reads: 'Bitte geben Sie an, wie sehr Sie der folgenden Aussage zustimmen.' followed by 'Die Menschen, und nicht die Politiker, sollten unsere wichtigsten politischen Entscheidungen treffen.' Below the question, there is a list of seven response options, each preceded by a radio button:

- stimme überhaupt nicht zu
- stimme nicht zu
- stimme eher nicht zu
- teils-teils
- stimme eher zu
- stimme zu
- stimme vollkommen zu

At the bottom of the screen, there are three buttons: 'Zurück' (Back), 'Weiter' (Next), and '>'.



Bitte geben Sie an, wie sehr Sie der folgenden Aussage zustimmen.

Die Menschen, und nicht die Politiker, sollten unsere wichtigsten politischen Entscheidungen treffen.

- () stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1]
- () stimme nicht zu [ANSWER 2]
- () stimme eher nicht zu [ANSWER 3]
- () teils-teils [ANSWER 4]
- () stimme eher zu [ANSWER 5]
- () stimme zu [ANSWER 6]
- () stimme voll und ganz zu [ANSWER 7]

Question Page 6

META INFORMATIONEN

Variable-Label: populism_pop5

Source: Akkerman et al. (2014)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CG46109

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Bitte geben Sie an, wie sehr Sie der folgenden Aussage zustimmen.

Gewählte Vertreter reden zu viel und unternehmen zu wenig.

- stimme überhaupt nicht zu
- stimme nicht zu
- stimme eher nicht zu
- teils-teils
- stimme eher zu
- stimme zu
- stimme vollkommen zu

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Bitte geben Sie an, wie sehr Sie der folgenden Aussage zustimmen.

Gewählte Vertreter reden zu viel und unternehmen zu wenig.

- () stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1]
- () stimme nicht zu [ANSWER 2]
- () stimme eher nicht zu [ANSWER 3]
- () teils-teils [ANSWER 4]
- () stimme eher zu [ANSWER 5]
- () stimme zu [ANSWER 6]
- () stimme voll und ganz zu [ANSWER 7]

Question Page 7

META INFORMATIONEN

Variable-Label: populism_pop7

Source: Akkerman et al. (2014)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CG46110

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there are links for "Hilfe" and "Logout". Below the header, the question text is displayed: "Bitte geben Sie an, wie sehr Sie der folgenden Aussage zustimmen." and "Was die Leute „Kompromiss“ nennen, heißt in Wirklichkeit nur, seine Prinzipien aufzugeben." A horizontal line separates the question from the answer options. The answer options are listed in a vertical list, each preceded by a radio button:

- stimme überhaupt nicht zu
- stimme nicht zu
- stimme eher nicht zu
- teils-teils
- stimme eher zu
- stimme zu
- stimme vollkommen zu

At the bottom of the screen, there are navigation buttons: "Zurück" (left), "Weiter" (center), and "Weiter" (right).

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie der folgenden Aussage zustimmen.

Was die Leute „Kompromiss“ nennen, heißt in Wirklichkeit nur, seine Prinzipien aufzugeben.

- stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1]
- stimme nicht zu [ANSWER 2]
- stimme eher nicht zu [ANSWER 3]
- teils-teils [ANSWER 4]
- stimme eher zu [ANSWER 5]
- stimme zu [ANSWER 6]
- stimme voll und ganz zu [ANSWER 7]



Bitte geben Sie an, wie sehr Sie der folgenden Aussage zustimmen.

Was die Leute „Kompromiss“ nennen, heißt in Wirklichkeit nur, seine Prinzipien aufzugeben.

- () stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1]
- () stimme nicht zu [ANSWER 2]
- () stimme eher nicht zu [ANSWER 3]
- () teils-teils [ANSWER 4]
- () stimme eher zu [ANSWER 5]
- () stimme zu [ANSWER 6]
- () stimme voll und ganz zu [ANSWER 7]

Question Page 8

META INFORMATIONEN

Variable-Label: external political efficacy EU 2

Source: Akkerman et al. (2014)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CG46111

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there is a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'Bitte geben Sie an, wie sehr Sie der folgenden Aussage zustimmen.' followed by 'Leute wie ich haben nicht das Sagen darüber, was die EU tut.' A horizontal line separates the question from the answer options. There are seven radio buttons for the response scale: 'stimme überhaupt nicht zu', 'stimme nicht zu', 'stimme eher nicht zu', 'teils-teils', 'stimme eher zu', 'stimme zu', and 'stimme vollkommen zu'. The last option, 'stimme vollkommen zu', is selected. At the bottom, there are three buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (center), and '›' (right).



Bitte geben Sie an, wie sehr Sie der folgenden Aussage zustimmen.

Leute wie ich haben nicht das Sagen darüber, was die EU tut.

- () stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1]
() stimme nicht zu [ANSWER 2]
() stimme eher nicht zu [ANSWER 3]
() teils-teils [ANSWER 4]
() stimme eher zu [ANSWER 5]
() stimme zu [ANSWER 6]
() stimme voll und ganz zu [ANSWER 7]

Question Page 9

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice EU manifesto_AB

Source: -

Filter: -

Experimental split: Conjoint-Experiment: Insgesamt zweimal sollen die Befragten sich jeweils zwischen zwei Parteien entscheiden und dazu drei Fragen beantworten. Die beiden Parteien und die zugehörigen sieben Attribute sollen aus einer Liste randomisiert zugewiesen und dynamisch eingefügt werden („randomization without replacement“). Zwischen den vier Parteien A, B, C und D sollen niemals alle 7 Attribute identisch sein.

Variable name: expCG46112_1a; Variable label: Eu integration party A; Attribute: Europäische Integration [eu integration]; Value: 1; Text: Keine Position

Variable name: expCG46112_1b; Variable label: Eu integration party B; Attribute: Europäische Integration [eu integration]; Value: 2; Text: Der EU Befugnisse abnehmen und mehr Befugnisse an die nationalen Regierungen geben

Variable name: expCG46112_1c; Variable label: Eu integration party C; Attribute: Europäische Integration [eu integration]; Value: 3; Text: Die derzeitigen Befugnisse der EU beibehalten und Reformen, um bestehende Probleme anzugehen

Variable name: expCG46112_1d; Variable label: Eu integration party D; Attribute: Europäische Integration [eu integration]; Value: 4; Text: Der EU mehr Befugnisse geben

Variable name: expCG46112_2a; Variable label: Market regulation party A; Attribute: Marktregulierung und Wettbewerb [market regulation]; Value: 1; Text: Keine Position

Variable name: expCG46112_2b; Variable label: Market regulation party B; Attribute: Marktregulierung und Wettbewerb [market regulation]; Value: 2; Text: Die Regierung sollte Regeln abbauen, um Jobwachstum und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft zu ermöglichen

Variable name: expCG46112_2c; Variable label: Market regulation party C; Attribute: Marktregulierung und Wettbewerb [market regulation]; Value: 3; Text: Die Regierung sollte nur einschreiten wo nötig

Variable name: expCG46112_2d; Variable label: Market regulation party D; Attribute: Marktregulierung und Wettbewerb [market regulation]; Value: 4; Text: Die Regierung muss aktiv einschreiten, um wirtschaftliche Ungleichheit und andere Probleme zu lösen

Variable name: expCG46112_3a; Variable label: Asylum party A; Attribute: Asyl und Immigration [asylum]; Value: 1; Text: Keine Position

Variable name: expCG46112_3b; Variable label: Asylum party B; Attribute: Asyl und Immigration [asylum]; Value: 2; Text: Unterstützen einer strikten Politik zu Einwanderern und Asylsuchenden

Variable name: expCG46112_3c; Variable label: Asylum party C; Attribute: Asyl und Immigration [asylum]; Value: 3; Text: Einwanderer und Asylsuchende nur akzeptieren, wenn Sicherheit und ökonomischer Nutzen gewährleistet sind

Variable name: expCG46112_3d; Variable label: Asylum party D; Attribute: Asyl und Immigration [asylum]; Value: 4; Text: Ablehnen einer strikten Politik zu Einwanderern und Asylsuchenden

Variable name: expCG46112_4a; Variable label: Environment party A; Attribute: Umwelt und Energie [environment]; Value: 1; Text: Keine Position

Variable name: expCG46112_4b; Variable label: Environment party B; Attribute: Umwelt und Energie [environment]; Value: 2; Text: Einschränken umweltfreundlicher Vorschläge, die Unternehmen und Wirtschaft belasten

Variable name: expCG46112_4c; Variable label: Environment party C; Attribute: Umwelt und Energie [environment]; Value: 3; Text: Unterstützen umweltfreundlicher Vorschläge, die nicht schädlich sind für wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit oder Verbraucher

Variable name: expCG46112_4d; Variable label: Environment party D; Attribute: Umwelt und Energie [environment]; Value: 4; Text: Stärkung umweltfreundlicher Vorschläge und Stärkung internationaler Kooperation, um die Umwelt zu schützen

Variable name: expCG46112_5a; Variable label: Security party A; Attribute: Sicherheit und Verteidigung [security]; Value: 1; Text: Keine Position

Variable name: expCG46112_5b; Variable label: Security party B; Attribute: Sicherheit und Verteidigung [security]; Value: 2; Text: Keine Erhöhung der Militärausgaben der EU und Ablehnung von Bewaffnung innerhalb und außerhalb Europas

Variable name: expCG46112_5c; Variable label: Security party C; Attribute: Sicherheit und Verteidigung [security]; Value: 3; Text: Die EU sollte Frieden und internationale Kooperation für Verteidigungszwecke fördern

Variable name: expCG46112_5d; Variable label: Security party D; Attribute: Sicherheit und Verteidigung [security]; Value: 4; Text: Erhöhung der Militärausgaben der EU, um ihre Sicherheit und Verteidigung zu gewährleisten

Variable name: expCG46112_6a; Variable label: Agriculture party A; Attribute: Landwirtschaft [agriculture]; Value: 1; Text: Keine Position

Variable name: expCG46112_6b; Variable label: Agriculture party B; Attribute: Landwirtschaft [agriculture]; Value: 2; Text: Zuwendungen absenken, um Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen

Variable name: expCG46112_6c; Variable label: Agriculture party C; Attribute: Landwirtschaft [agriculture]; Value: 3; Text: Unterstützen von Vorschlägen, die die Gesundheit der Verbraucher und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

Variable name: expCG46112_6d; Variable label: Agriculture party D; Attribute: Landwirtschaft [agriculture]; Value: 4; Text: Zuwendungen beibehalten oder erhöhen, um Landwirtschaft und Bauern zu schützen

Variable name: expCG46112_7a; Variable label: Trade party A; Attribute: Handelspolitik [trade]; Value: 1; Text: Keine Position

Variable name: expCG46112_7b; Variable label: Trade party B; Attribute: Handelspolitik [trade]; Value: 2; Text: Begrenzen der derzeitigen Freihandelspolitik, um heimische Industrien zu schützen

Variable name: expCG46112_7c; Variable label: Trade party C; Attribute: Handelspolitik [trade]; Value: 3; Text: Freihandelspolitik verfolgen, aber dabei ihre negative Folgen bedenken

Variable name: expCG46112_7d; Variable label: Trade party D; Attribute: Handelspolitik [trade]; Value: 4; Text: Freihandelspolitik aktiv vorantreiben, um die europäische Wirtschaft anzuschieben

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CG46112
- GIP_W46_V1/rndCG46112
- GIP_W46_V1/expCG46112_1a
- GIP_W46_V1/expCG46112_1c
- GIP_W46_V1/expCG46112_2a
- GIP_W46_V1/expCG46112_2c
- GIP_W46_V1/expCG46112_3a
- GIP_W46_V1/expCG46112_3c
- GIP_W46_V1/expCG46112_4a
- GIP_W46_V1/expCG46112_4c
- GIP_W46_V1/expCG46112_5a
- GIP_W46_V1/expCG46112_5c
- GIP_W46_V1/expCG46112_6a
- GIP_W46_V1/expCG46112_6c
- GIP_W46_V1/expCG46112_7a
- GIP_W46_V1/expCG46112_7c
- GIP_W46_V1/expCG46112_1b
- GIP_W46_V1/expCG46112_1d
- GIP_W46_V1/expCG46112_2b
- GIP_W46_V1/expCG46112_2d
- GIP_W46_V1/expCG46112_3d
- GIP_W46_V1/expCG46112_4b
- GIP_W46_V1/expCG46112_4d
- GIP_W46_V1/expCG46112_5b
- GIP_W46_V1/expCG46112_5d
- GIP_W46_V1/expCG46112_6b

- GIP_W46_V1/expCG46112_6d
- GIP_W46_V1/expCG46112_7b
- GIP_W46_V1/expCG46112_7d

Programming instructions: Reihenfolge der Attribute randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel Randomisierung in separater Variable rndCG46112 speichern.

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a web-based survey interface for comparing two political parties' programs. At the top, there's a logo for 'Gesellschaft im Wandel' and a navigation bar with links like 'Startseite', 'Übersicht', 'Fragebogen', 'Ergebnisse', and 'Hilfe'. Below the header, a message reads: 'Die folgende Übersicht zeigt die Programme zweier Parteien. Stellen Sie sich vor, Sie stimmen für eine der zwei Parteien in den nächsten Europawahlen.' A note below states: 'Wir werden Ihnen zweimal jeweils zwei alternative Parteiprogramme präsentieren. Jedes Mal bitten wir Sie erst, sich zwischen diesen beiden Programmen zu entscheiden. Dann möchten wir von Ihnen wissen, wie Sie jedes der beiden Programme insgesamt bewerten. Dabei gibt es keine richtige oder falsche Antwort, es geht ausschließlich um Ihre persönliche Einschätzung.'

Partei A	Runde 1	Partei B
Erhöhung der Mittelausgaben der EU um Ihre Sicherheit und Verteidigung zu garantieren	Sicherheit und Verteidigung	Erhöhung der Mittelausgaben der EU um Ihre Sicherheit und Verteidigung zu gewährleisten
Keine Position	Umwelt und Energie	Erschöpfung umweltfreundlicher Vorräte, die Unternehmen und Wirtschaft belasten
Fahrzeugabgasse aktiv voranzutreiben, um die europäische Wirtschaft anzuregen	Handelspolitik	Fahrzeugabgasse aktiv voranzutreiben, um die europäische Wirtschaft anzuregen
Zunahmen Selbstbehaupten oder erhöhen, um Landwirtschaft und Bauern zu schützen	Landwirtschaft	Zunahmen Selbstbehaupten oder erhöhen, um Landwirtschaft und Bauern zu schützen
Einmigration und Asylsuchende nur anzupreisen, wenn Sicherheit und ökonomischer Nutzen gewährleistet sind	Asyl und Immigration	Einmigration und Asylsuchende nur anzupreisen, wenn Sicherheit und ökonomischer Nutzen gewährleistet sind
Keine Position	Marktregulierung und Wettbewerb	Die Regulierung muss aktiv eingeschränken, um wirtschaftliche Ungleichheit und andere Probleme zu lösen
Der EU mehr Aufträge geben	Europäische Integration	Der EU mehr Aufträge geben

Below the table, a note asks: 'Welche Partei würden Sie wählen?' with options 'Partei A' and 'Partei B'. At the bottom, there are buttons for 'Zurück', 'Weiter', and 'Fertig'.

Die folgende Übersicht zeigt die Programme zweier Parteien. Stellen Sie sich vor, Sie stimmen für eine der zwei Parteien in den nächsten Europawahlen.

Wir werden Ihnen zweimal jeweils zwei alternative Parteiprogramme präsentieren. Jedes Mal bitten wir Sie erst, sich zwischen diesen beiden Programmen zu entscheiden. Dann möchten wir von Ihnen wissen, wie Sie jedes der beiden Programme insgesamt bewerten. Dabei gibt es keine richtige oder falsche Antwort, es geht ausschließlich um Ihre persönliche Einschätzung.

Partei A Runde 1 Partei B

- [expCG46112_1a] Europäische Integration [expCG46112_1b]
- [expCG46112_2a] Marktregulierung und Wettbewerb [expCG46112_2b]
- [expCG46112_3a] Asyl und Immigration [expCG46112_3b]
- [expCG46112_4a] Umwelt und Energie [expCG46112_4b]
- [expCG46112_5a] Sicherheit und Verteidigung [expCG46112_5b]
- [expCG46112_6a] Landwirtschaft [expCG46112_6b]
- [expCG46112_7a] Handelspolitik [expCG46112_7b]

Welche Partei würden Sie wählen?

Bitte geben Sie an, welche der beiden Sie am ehesten unterstützen würden, auch wenn Sie sich nicht vollkommen sicher sind.

() Partei A [ANSWER 1]

() Partei B [ANSWER 2]

Question Page 10

META INFORMATIONEN

Variable-Label: evaluation party A

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CG46113
- GIP_W46_V1/rndCG46113

Programming instructions: Die Reihenfolge der Attribute soll weiterhin rndCG46112 entsprechen; Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 5 randomisieren (entweder 1-5 oder 5-1), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel. Randomisierung in separater Variable rndCG46113 speichern.

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface for 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a logo and a navigation bar with 'Home' and 'Help'. Below is a table comparing policies of 'Partei A' and 'Partei B' across various issues.

Partei A	Runde 1	Partei B
Erhöhung der Militärausgaben der EU, um ihre Sicherheit und Verteidigung zu gewährleisten	Sicherheit und Verteidigung	Erhöhung der Militärausgaben der EU, um ihre Sicherheit und Verteidigung zu gewährleisten
Keine Position	Umwelt und Energie	Einschränken umweltfreundlicher Vorschläge, die Unternehmen und Wirtschaft belasten
Freihandelspolitik aktiv vorantrieben, um die europäische Wirtschaft anzuschieben	Handelspolitik	Freihandelspolitik aktiv vorantrieben, um die europäische Wirtschaft anzuschieben
Zuwendungen Landwirten oder anderen um Landwirtschaft und Bauern zu schützen	Landwirtschaft	Zuwendungen Landwirten oder anderen um Landwirtschaft und Bauern zu schützen
Einwanderer und Asylsuchende nur akzeptieren, wenn sie durch ökonomischer Nutzen gewährleistet sind	Asyl und Immigration	Einwanderer und Asylsuchende nur akzeptieren, wenn sie durch ökonomischer Nutzen gewährleistet sind
Keine Position	Marktregulierung und Wettbewerb	Die Regierung muss aktiv eingreifen, um wirtschaftliche Probleme und andere Probleme zu lösen
Der EU mehr Befugnisse geben	Europäische Integration	Der EU mehr Befugnisse geben

Below the table, a question asks: 'Wie bewerten Sie die politische Partei A insgesamt?'. There is a list of five rating options from 'Sehr positiv' to 'Sehr negativ', with 'Wetter' selected. Navigation buttons at the bottom include 'Zurück', 'Wetter', and 'Vor'.

 **Gesellschaft
im Wandel**

HWB

Partei A	Runde 1	Partei B
Erhöhung der Militärausgaben der EU, um ihre Sicherheit und Verteidigung zu gewährleisten	Sicherheit und Verteidigung	Erhöhung der Militärausgaben der EU, um ihre Sicherheit und Verteidigung zu gewährleisten
Keine Position	Umwelt und Energie	Einsatz von umwelt- und licher Vorschläge, die Unternehmens und Wirtschaft betreffen
Freihandelspolitik aktiv vorantrieben, um die europäische Wirtschaft anzuschicken	Handelspolitik	Freihandelspolitik aktiv vorantrieben, um die europäische Wirtschaft anzuschicken
Zuwendungen beibehalten oder erhöhen, um Landwirtschaft und Bauern zu schützen	Landwirtschaft	Zuwendungen beibehalten oder erhöhen, um Landwirtschaft und Bauern zu schützen
Einwanderung aufzusuchen nur akzeptieren, wenn Sicherheit und ökonomischer Nutzen gewährleistet sind	Asyl und Immigration	Einwanderung aufzusuchen nur akzeptieren, wenn Sicherheit und ökonomischer Nutzen gewährleistet sind
Keine Position	Marktregulierung und Wettbewerb	Die Regierung muss aktiv einsetzen, um wirtschaftliche Ungleichheiten und andere Probleme zu lösen
Der EU mehr Befreiungen geben	Europäische Integration	Der EU mehr Befreiungen geben

Wie bewerten Sie die politische Partei A insgesamt?

Sehr negativ
 eher negativ
 weder positiv noch negativ
 eher positiv
 sehr positiv

< Zurück
Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Partei A Runde 1 Partei B

[expCG46112_1a] Europäische Integration [expCG46112_1b]

[expCG46112_2a] Marktregulierung und Wettbewerb [expCG46112_2b]

[expCG46112_3a] Asyl und Immigration [expCG46112_3b]

[expCG46112_4a] Umwelt und Energie [expCG46112_4b]

[expCG46112_5a] Sicherheit und Verteidigung [expCG46112_5b]

[expCG46112_6a] Landwirtschaft [expCG46112_6b]

[expCG46112_7a] Handelspolitik [expCG46112_7b]

Wie bewerten Sie die politische Partei A insgesamt?

() Sehr positiv [ANSWER 1]

() Eher positiv [ANSWER 2]

() Weder positiv noch negativ [ANSWER 3]

() Eher negativ [ANSWER 4]

() Sehr negativ [ANSWER 5]

Question Page 11

META INFORMATIONEN

Variable-Label: evaluation party B

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CG46114

Programming instructions: Die Reihenfolge der Attribute soll weiterhin rndCG46112 entsprechen; Die Reihenfolge der Antwortoptionen soll weiterhin rndCG46113 entsprechen.

Possible error(s): dReminderKaN1

Gesellschaft
im Wandel
Hilfe

Panel A	Runde 1	Panel B
Einführung der Mittelmaßnahmen der EU, um ihre Sicherheit und Verteidigung zu gewährleisten	Sicherheit und Verteidigung	Einführung der Mittelmaßnahmen der EU, um ihre Sicherheit und Verteidigung zu gewährleisten
Keine Position	Umwelt und Energie	Einschränken umweltfreundlicher Vorschläge, die Unternehmen und Gesellschaft bestreiten
Freihandelspolitik aktiv vorantreiben, um die europäische Wirtschaft anzuhoben	Handelspolitik	Freihandelspolitik aktiv vorantreiben, um die europäische Wirtschaft anzuhoben
Zusendungen belasten oder erhöhen, um Landwirtschaft und Bauen zu schützen	Landwirtschaft	Zusendungen belasten oder erhöhen, um Landwirtschaft und Bauen zu schützen
Einwanderer und Asylsuchende werden Sicherheit und ökonomischer Nutzen gewährleistet sind	Asyl und Immigration	Einwanderer und Asylsuchende nur erlaubt, wenn Sicherheit und ökonomischer Nutzen gewährleistet sind
Keine Position	Marktregulierung und Wettbewerb	Die Regulierung ist aktiv einzusetzen, um wirtschaftliche Ungleichheit und andere Probleme zu lösen
Der EU mehr Befugnisse geben	Europäische Integration	Der EU mehr Befugnisse geben

Wie bewerten Sie die politische Partei B insgesamt?

Sehr positiv
 eher positiv
 weder positiv noch negativ
 eher negativ
 Sehr negativ

< Zurück
Weiter >

 **Gesellschaft
im Wandel**

HIN

	Partei A	Runde 1	Partei B
	Erhöhung der Militäraufgaben der EU, um ihre Sicherheit und Verteidigung zu gewährleisten	Sicherheit und Verteidigung	Erhöhung der Militäraufgaben der EU, um ihre Sicherheit und Verteidigung zu gewährleisten
	Keine Position	Umwelt und Energie	Einschränken umweltbedeutsamer Anstrengungen, die Unternehmen und Wirtschaft belasten
	Freihandelspolitik aktiv vorantrieben, um die europäischen Wirtschaften anzuwachsen	Handelspolitik	Freihandelspolitik aktiv vorantrieben, um die europäischen Wirtschaften anzuwachsen
	Zuwendungen belahnten oder erhöhen, um Landwirtschaft und Bauern zu schützen	Landwirtschaft	Zuwendungen belahnten oder erhöhen, um Landwirtschaft und Bauern zu schützen
	Einwanderer und Asylsuchende nur akzeptieren, wenn Sicherheit und ökonomischer Nutzen gewährleistet sind	Asyl und Immigration	Einwanderer und Asylsuchende akzeptieren, wenn Sicherheit und ökonomischer Nutzen gewährleistet sind
	Keine Position	Marktregulierung und Wettbewerb	Die Regierung muss aktiv einschreiten, um wirtschaftliche Ungleichheiten und andere Probleme zu lösen
	Der EU mehr Befugnisse geben	Europäische Integration	Der EU mehr Befugnisse geben

Wie bewerten Sie die politische Partei B insgesamt?

Sehr negativ
 eher negativ
 Weder positiv noch negativ
 eher positiv
 Sehr positiv

>

Partei A Runde 1 Partei B

- [expCG46112_1a] Europäische Integration [expCG46112_1b]
- [expCG46112_2a] Marktregulierung und Wettbewerb [expCG46112_2b]
- [expCG46112_3a] Asyl und Immigration [expCG46112_3b]
- [expCG46112_4a] Umwelt und Energie [expCG46112_4b]
- [expCG46112_5a] Sicherheit und Verteidigung [expCG46112_5b]
- [expCG46112_6a] Landwirtschaft [expCG46112_6b]
- [expCG46112_7a] Handelspolitik [expCG46112_7b]

Wie bewerten Sie die politische Partei B insgesamt?

- () Sehr positiv [ANSWER 1]
- () Eher positiv [ANSWER 2]
- () Weder positiv noch negativ [ANSWER 3]
- () Eher negativ [ANSWER 4]
- () Sehr negativ [ANSWER 5]

Question Page 12

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice EU manifesto_CD

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CG46115

Programming instructions: Die Reihenfolge der Attribute soll weiterhin rndCG46112 entsprechen.

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface with a header 'Gesellschaft im Wandel' and a sub-header 'HWW'. Below is a table comparing the programs of Partei C and Partei D across various policy areas. At the bottom, there's a question about which party to vote for and a footer with the University of Mannheim logo.

	Partei C	Runde 2	Partei D
Erhöhung der Mittelausgaben der EU um ihre Sicherheit und Verteidigung zu gewährleisten	Sicherheit und Verteidigung	Keine Position	
Umsetzung umweltfreundlicher Vorschläge, die nachhaltig sind für wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit oder Verbraucher	Umwelt und Energie	Keine Position	
Keine Position	Handelspolitik	Keine Position	
Keine Position	Landwirtschaft	Umsetzung von Vorschlägen, die die Gesundheit der Verbraucher und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern	
Unterstützen einer offenen Politik zu Einwanderern und Asylsuchenden	Asyl und Immigration	Keine Position	
Die Regierung sollte Regeln abbauen, um Jobwachstum und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft zu ermöglichen	Marktregulierung und Wettbewerb	Die Regierung sollte nur einschreiten wo nötig	
Keine Position	Europäische Integration	Die derzeitigen Befugnisse der EU müssen aufgehoben werden, um bestehende Probleme anzugehen	

Welche Partei würden Sie wählen?

Bitte geben Sie an, welche der beiden Parteien Ihnen unterstehen möchte, auch wenn Sie sich nicht vollkommen sicher sind.

Partei C
 Partei D

[« Zurück](#) [Weiter »](#)

Die folgende Übersicht zeigt die Programme zweier Parteien. Stellen Sie sich vor, Sie stimmen für eine der zwei Parteien in den nächsten Europawahlen.

Partei C Runde 2 Partei D

- [expCG46112_1c] Europäische Integration [expCG46112_1d]
- [expCG46112_2c] Marktregulierung und Wettbewerb [expCG46112_2d]
- [expCG46112_3c] Asyl und Immigration [expCG46112_3d]
- [expCG46112_4c] Umwelt und Energie [expCG46112_4d]
- [expCG46112_5c] Sicherheit und Verteidigung [expCG46112_5d]
- [expCG46112_6c] Landwirtschaft [expCG46112_6d]

[expCG46112_7c] Handelspolitik [expCG46112_7d]

Welche Partei würden Sie wählen?

Bitte geben Sie an, welche der beiden Sie am ehesten unterstützen würden, auch wenn Sie sich nicht vollkommen sicher sind.

- Partei C [ANSWER 1]
- Partei D [ANSWER 2]

Question Page 13

META INFORMATIONEN

Variable-Label: evaluation party C

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CG46116

Programming instructions: Die Reihenfolge der Attribute soll weiterhin rndCG46112 entsprechen; Die Reihenfolge der Antwortoptionen soll weiterhin rndCG46113 entsprechen.

Possible error(s): dReminderKaN1

 **Gesellschaft
im Wandel** Hin

Partei C	Runde 2	Partei D
Erhöhung der Mittel ausgetragen der EU um ihre Sicherheit und Verteidigung zu gewährleisten	Sicherheit und Verteidigung	Keine Position
Unterstützen umweltfreundliche Vorschläge, die nicht schaden für die ökonomische Wettbewerbsfähigkeit oder Verbraucher	Umwelt und Energie	Keine Position
Keine Position	Handelspolitik	Keine Position
Keine Position	Landwirtschaft	Unterstützen von Vorschlägen die die Gesundheit der Ernährung und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
Unterstützen einer strikten Politik zu Einwanderern und Asylsuchenden	Asyl und Immigration	Keine Position
Die Regierung sollte Regeln aktivieren um einen Arbeitsmarkt und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft zu ermöglichen	Marktregulierung und Wettbewerb	Die Regierung sollte nur einschreiten wo nötig
Keine Position	Europäische Integration	Die derzeitigen Befürisse der EU beibehalten und Reformen, um bestehende Probleme anzugehen

Wie bewerten Sie die politische Partei C insgesamt?

Sehr positiv
 Etwa positiv
 Weder positiv noch negativ
 Etwa negativ
 Sehr negativ

< Zurück Weiter >



Partei C	Runde 2	Partei D
Erhöhung der Militärausgaben der EU, um ihre Sicherheit und Verteidigung zu gewährleisten	Sicherheit und Verteidigung	Keine Position
Unterstützen sozial-ökologische Vorstellungen, die nicht schädlich sind für wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit oder Verbraucher	Umwelt und Energie	Keine Position
Keine Position	Handelspolitik	Keine Position
Keine Position	Landwirtschaft	Unterstützen von Vorschlägen, die die Gesundheit der Verbraucher und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
Unterstützen einer strikten Politik zur Migranten- und Asylsuchenden	Asyl und Immigration	Keine Position
Die Regierung sollte Regeln abbauen, um Jobwachstum und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft zu ermöglichen	Marktregulierung und Wettbewerb	Die Regierung sollte nur einschreiten wo nötig
Keine Position	Europäische Integration	Die derzeitigen Befürchtungen der EU beobachten und Reformen, um bestehende Probleme anzugehen

Wie bewerten Sie die politische Partei C insgesamt?

- Sehr negativ
- Eher negativ
- Weder positiv noch negativ
- Eher positiv
- Sehr positiv

[« Zurück](#) [Weiter »](#)



Partei C Runde 2 Partei D

- [expCG46112_1c] Europäische Integration [expCG46112_1d]
- [expCG46112_2c] Marktregulierung und Wettbewerb [expCG46112_2d]
- [expCG46112_3c] Asyl und Immigration [expCG46112_3d]
- [expCG46112_4c] Umwelt und Energie [expCG46112_4d]
- [expCG46112_5c] Sicherheit und Verteidigung [expCG46112_5d]
- [expCG46112_6c] Landwirtschaft [expCG46112_6d]
- [expCG46112_7c] Handelspolitik [expCG46112_7d]

Wie bewerten Sie die politische Partei C insgesamt?

- () Sehr positiv [ANSWER 1]
- () Eher positiv [ANSWER 2]
- () Weder positiv noch negativ [ANSWER 3]
- () Eher negativ [ANSWER 4]
- () Sehr negativ [ANSWER 5]

Question Page 14

META INFORMATIONEN

Variable-Label: evaluation party D

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CG46117

Programming instructions: Die Reihenfolge der Attribute soll weiterhin rndCG46112 entsprechen; Die Reihenfolge der Antwortoptionen soll weiterhin rndCG46113 entsprechen.

Possible error(s): dReminderKaN1

 **Gesellschaft
im Wandel** Hin

	Partei C	Runde 2	Partei D
Erhöhung der Mittel ausgetragen der EU um ihre Sicherheit und Verteidigung zu gewährleisten		Sicherheit und Verteidigung	Keine Position
Unterstützen umweltfreundliche Vorschläge, die nicht schädlich für die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit oder Verbraucher		Umwelt und Energie	Keine Position
Keine Position		Handelspolitik	Keine Position
Keine Position		Landwirtschaft	Unterstützen von Vorschlägen, die die Gesundheit der Ernährung und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
Unterstützen einer strikten Politik zu Einwanderern und Asylsuchenden		Asyl und Immigration	Keine Position
Die Regierung sollte Regeln aktivieren, um ein Klimaumwelt und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft zu ermöglichen	Marktregelung und Wettbewerb	Die Regierung sollte nur einschreiten wo nötig	
Keine Position	Europäische Integration	Die derzeitigen Befürisse der EU überholen und Reformen, um bestehende Probleme anzugehen	

Wie bewerten Sie die politische Partei D insgesamt?

Sehr positiv
 Etwa positiv
 Weder positiv noch negativ
 Etwa negativ
 Sehr negativ

< Zurück Weiter >

 HITS

Partei C	Runde 2	Partei D
Erhöhung der Militäraufgaben der EU um ihre Sicherheit und Verteidigung zu gewährleisten	Sicherheit und Verteidigung	Keine Position
Unterstützen einer sozialen und ökologischen Vorschlagsliste, die nicht schädlich sind für wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit oder Verbraucher	Umwelt und Energie	Keine Position
Keine Position	Handelspolitik	Keine Position
Keine Position	Landwirtschaft	Umwelt und Energie von Vorschlägen, die die Gesundheit der Verbraucher und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
Unterstützen einer strikten Politik bezüglich Arbeitsmarkts und Asylsuchenden	Asyl und Immigration	Keine Position
Die Regierung sollte Regeln abbauen, um Jobwechseln und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft zu ermöglichen	Marktregulierung und Wettbewerb	Die Regierung sollte nur einschreiten wo nötig
Keine Position	Europäische Integration	Die derzeitigen Erfolgsmodelle der EU beobachten und Reformen, um bestehende Probleme anzugehen

Wie bewerten Sie die politische Partei D insgesamt?

Sehr negativ
 Eher negativ
 Weder positiv noch negativ
 Eher positiv
 Sehr positiv

« Zurück
Weiter »

Partei C Runde 2 Partei D

- [expCG46112_1c] Europäische Integration [expCG46112_1d]
- [expCG46112_2c] Marktregulierung und Wettbewerb [expCG46112_2d]
- [expCG46112_3c] Asyl und Immigration [expCG46112_3d]
- [expCG46112_4c] Umwelt und Energie [expCG46112_4d]
- [expCG46112_5c] Sicherheit und Verteidigung [expCG46112_5d]
- [expCG46112_6c] Landwirtschaft [expCG46112_6d]
- [expCG46112_7c] Handelspolitik [expCG46112_7d]

Wie bewerten Sie die politische Partei D insgesamt?

- () Sehr positiv [ANSWER 1]
- () Eher positiv [ANSWER 2]
- () Weder positiv noch negativ [ANSWER 3]
- () Eher negativ [ANSWER 4]
- () Sehr negativ [ANSWER 5]

Question Page 15

META INFORMATIONEN

Variable-Label: left-right party placement: CDU/CSU

Source: Replikation der Frage AA45041a10 aus Welle 45

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/AA46041a10
- GIP_W46_V1/rndAA46041A10

Programming instructions: Reihenfolge der Fragen AA46041a10, AA46041a3, AA46041a4, AA46041a5, AA46041a6 und AA46041a9 randomisieren und Randomisierung in separater Variable rndAA46041a10 speichern.

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there are links for 'Hilfe' and 'CDU/CSU'. The main text asks: 'Wenn von Politik gesprochen wird, hört man immer wieder die Begriffe „links“ und „rechts“. Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, ob Sie die folgenden Akteure eher links oder eher rechts einordnen. Auf der folgenden Skala von 1 (links) bis 11 (rechts) können Sie abgestuft antworten.' Below this, it says 'Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.' A list of radio buttons allows the respondent to choose a value from 1 to 11, with 'weiß nicht' as an option. At the bottom, there are navigation buttons: 'Zurück' and 'Weiter'.



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Und wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgende Partei einordnen?

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft:

CDU/CSU

- 1 Links
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11 Rechts
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >



[Wenn AA46041a10 als Erstes gestellt wird: Wenn von Politik gesprochen wird, hört man immer wieder die Begriffe „links“ und „rechts“. Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, ob Sie die folgenden Akteure eher links oder eher rechts einordnen. Auf der folgenden Skala von 1 (links) bis 11 (rechts) können Sie abgestuft antworten.]

Und wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgende Partei einordnen?

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.

-- ITEM 1 --

CDU/CSU

() 1 Links [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 [ANSWER 10]

() 11 Rechts [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 16

META INFORMATIONEN

Variable-Label: left-right party placement: SPD

Source: Replikation der Frage AA45041a3 aus Welle 45

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/AA46041a3

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Wenn von Politik gesprochen wird, hört man immer wieder die Begriffe „links“ und „rechts“. Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, ob Sie die folgenden Akteure eher links oder eher rechts einordnen. Auf der folgenden Skala von 1 (links) bis 11 (rechts) können Sie abgestuft antworten.

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.

SPD

1 Links
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11 Rechts
 weiß nicht

< Zurück Weiter >



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Und wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgende Partei einordnen?

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.

SPD

- 1 Links
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11 Rechts
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >



[Wenn AA46041a3 als Erstes gestellt wird: Wenn von Politik gesprochen wird, hört man immer wieder die Begriffe „links“ und „rechts“. Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, ob Sie die folgenden Akteure eher links oder eher rechts einordnen. Auf der folgenden Skala von 1 (links) bis 11 (rechts) können Sie abgestuft antworten.]

Und wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgende Partei einordnen?

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.

-- ITEM 1 --

SPD

() 1 Links [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 [ANSWER 10]

() 11 Rechts [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 17

META INFORMATIONEN

Variable-Label: left-right party placement: FDP

Source: Replikation der Frage AA45041a4 aus Welle 45

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/AA46041a4

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey page titled "Gesellschaft im Wandel". At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there are links for "Hilfe" and "FDP". The main question text reads: "Wenn von Politik gesprochen wird, hört man immer wieder die Begriffe „links“ und „rechts“. Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, ob Sie die folgenden Akteure eher links oder eher rechts einordnen. Auf der folgenden Skala von 1 (links) bis 11 (rechts) können Sie abgestuft antworten." Below the question is a numbered list from 1 to 11. At the bottom, there are navigation buttons: "Zurück" and "Weiter".

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.

FDP

○ 1 Links
○ 2
○ 3
○ 4
○ 5
○ 6
○ 7
○ 8
○ 9
○ 10
○ 11 Rechts
○ weiß nicht

< Zurück Weiter >



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Und wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgende Partei einordnen?

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.

FDP

- 1 Links
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11 Rechts
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >



[Wenn AA46041a4 als Erstes gestellt wird: Wenn von Politik gesprochen wird, hört man immer wieder die Begriffe „links“ und „rechts“. Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, ob Sie die folgenden Akteure eher links oder eher rechts einordnen. Auf der folgenden Skala von 1 (links) bis 11 (rechts) können Sie abgestuft antworten.]

Und wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgende Partei einordnen?

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.

-- ITEM 1 --

FDP

() 1 Links [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 [ANSWER 10]

() 11 Rechts [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 18

META INFORMATIONEN

Variable-Label: left-right party placement: Bündnis 90/Die Grünen

Source: Replikation der Frage AA45041a5 aus Welle 45

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/AA46041a5

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there are links for "Hilfe" and "Logout". Below the header, a question is displayed: "Wenn von Politik gesprochen wird, hört man immer wieder die Begriffe „links“ und „rechts“. Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, ob Sie die folgenden Akteure eher links oder eher rechts einordnen. Auf der folgenden Skala von 1 (links) bis 11 (rechts) können Sie abgestuft antworten." A note below says: "Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft." The survey is attributed to "Bündnis 90/Die Grünen". The main response area is a horizontal scale with 11 numbered options from 1 to 11. Option 1 is labeled "Links" and option 11 is labeled "Rechts". There are also two additional options: "weiß nicht" and "keine Meinung". Navigation buttons at the bottom include "Zurück" (left), "Weiter" (right), and a central "Weiter" button.



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Und wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgende Partei einordnen?

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.

Bündnis 90/Die Grünen

- 1 Links
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11 Rechts
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >



[Wenn AA46041a5 als Erstes gestellt wird: Wenn von Politik gesprochen wird, hört man immer wieder die Begriffe „links“ und „rechts“. Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, ob Sie die folgenden Akteure eher links oder eher rechts einordnen. Auf der folgenden Skala von 1 (links) bis 11 (rechts) können Sie abgestuft antworten.]

Und wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgende Partei einordnen?

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.

-- ITEM 1 --

Bündnis 90/Die Grünen

- () 1 Links [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 [ANSWER 10]
- () 11 Rechts [ANSWER 11]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 19

META INFORMATIONEN

Variable-Label: left-right party placement: Die Linke

Source: Replikation der Frage AA45041a6 aus Welle 45

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/AA46041a6

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface for the project "Gesellschaft im Wandel". At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there is a "Hilfe" link. Below the header, a descriptive text reads: "Wenn von Politik gesprochen wird, hört man immer wieder die Begriffe „links“ und „rechts“. Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, ob Sie die folgenden Akteure eher links oder eher rechts einordnen. Auf der folgenden Skala von 1 (links) bis 11 (rechts) können Sie abgestuft antworten." A note below says: "Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft." The main question is "Die Linke" followed by a list of 12 radio buttons numbered 1 to 11 and a "weiß nicht" option. At the bottom, there are navigation buttons: "Zurück" (left), "Weiter" (right), and a neutral button.



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Und wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgende Partei einordnen?

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.

Die Linke

- 1 Links
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11 Rechts
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >



[Wenn AA46041a6 als Erstes gestellt wird: Wenn von Politik gesprochen wird, hört man immer wieder die Begriffe „links“ und „rechts“. Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, ob Sie die folgenden Akteure eher links oder eher rechts einordnen. Auf der folgenden Skala von 1 (links) bis 11 (rechts) können Sie abgestuft antworten.]

Und wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgende Partei einordnen?

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.

-- ITEM 1 --

Die Linke

- () 1 Links [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 [ANSWER 10]
- () 11 Rechts [ANSWER 11]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 20

META INFORMATIONEN

Variable-Label: left-right party placement: AfD

Source: Replikation der Frage AA45041a9 aus Welle 45

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/AA46041a9

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface for the 'Gesellschaft im Wandel' project. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there are links for 'Hilfe' and 'Logout'. Below the header, a descriptive text reads: 'Wenn von Politik gesprochen wird, hört man immer wieder die Begriffe „links“ und „rechts“. Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, ob Sie die folgenden Akteure eher links oder eher rechts einordnen. Auf der folgenden Skala von 1 (links) bis 11 (rechts) können Sie abgestuft antworten.' A note below says: 'Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.' The main question is 'AfD' with a list of options from 1 to 11. At the bottom, there are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a neutral button.

Wenn von Politik gesprochen wird, hört man immer wieder die Begriffe „links“ und „rechts“. Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, ob Sie die folgenden Akteure eher links oder eher rechts einordnen. Auf der folgenden Skala von 1 (links) bis 11 (rechts) können Sie abgestuft antworten.

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.

AfD

1 Linka
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11 Rechts
weiß nicht

Zurück Weiter >



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Und wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgende Partei einordnen?

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.

AfD

- 1 Links
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11 Rechts
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >



[Wenn AA46041a9 als Erstes gestellt wird: Wenn von Politik gesprochen wird, hört man immer wieder die Begriffe „links“ und „rechts“. Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, ob Sie die folgenden Akteure eher links oder eher rechts einordnen. Auf der folgenden Skala von 1 (links) bis 11 (rechts) können Sie abgestuft antworten.]

Und wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgende Partei einordnen?

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.

-- ITEM 1 --

AfD

- () 1 Links [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 [ANSWER 10]
- () 11 Rechts [ANSWER 11]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 21

META INFORMATIONEN

Variable-Label: left-right self-placement

Source: Replikation der Frage AK45040a aus der Welle 45

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/AA46040a

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there are links for "Hilfe" and "Logout". Below the header, the question text "Und wo würden Sie sich selbst einordnen?" is displayed. A note below it says "Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.". A list of 11 items follows, each preceded by a radio button:

- 1 Links
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11 Rechts
- weiß nicht

At the bottom, there are navigation buttons: "Zurück" (left), "Weiter" (right), and a central "Weiter" button.



Und wo würden Sie sich selbst einordnen?

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.

() 1 Links [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 [ANSWER 10]

() 11 Rechts [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 22

META INFORMATIONEN

Variable-Label: left-right BVerfG placement

Source: Replikation der Frage AA45021 der Welle 45

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/AA46021

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface for the 'Gesellschaft im Wandel' project. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there is a 'Hilfe' (Help) link. Below the header, the question is: 'Und wo würden Sie das Bundesverfassungsgericht einordnen?'. A note below the question says: 'Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.' A list of 12 items follows, each preceded by a radio button:

- 1 Links
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11 Rechts
- weiß nicht

At the bottom of the form, there are three buttons: 'Zurück' (Back), 'Weiter' (Next), and '>'.



Und wo würden Sie das Bundesverfassungsgericht einordnen?

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.

() 1 Links [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 [ANSWER 10]

() 11 Rechts [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 23

META INFORMATIONEN

Variable-Label: left-right opinion

Source: Replikation von CD45135 aus Welle 45, ohne Experiment

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CD46135

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there is a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'Wo würden Sie die folgende Meinung auf einer Skala von 1 bis 11 einordnen, wenn 1 links und 11 rechts ist? Deutschland soll sich am Kaufprogramm von Staatsanleihen durch die Europäische Zentralbank beteiligen. Durch den Kauf von Staatsanleihen lehnt die Zentralbank einem verschuldeten Europäischen Mitgliedsland Geld für Investitionen.' A note below the question says: 'Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.' Below the text, there is a list of 11 radio buttons numbered 1 to 11, followed by an option 'weiß nicht'. At the bottom, there are navigation buttons: '< Zurück', 'Weiter', and '>'.



Wo würden Sie die folgende Meinung auf einer Skala von 1 bis 11 einordnen, wenn 1 links und 11 rechts ist?

Deutschland soll sich am Kaufprogramm von Staatsanleihen durch die Europäischen Zentralbank beteiligen. Durch den Kauf von Staatsanleihen lehnt die Zentralbank einem verschuldeten Europäischen Mitgliedsland Geld für Investitionen.

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihrer Meinung nach zutrifft.

- () 1 Links [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 [ANSWER 10]

() 11 Rechts [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 24

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bverfg statement_4

Source: Adopted from the design by Ansolabehere, S. (2011) Guide to the 2008 Cooperative Congressional Election Survey. Data Release No.4. Questions CC316a to CC316i, pages 41-43

Filter: -

Experimental split: Befragte wurden in W45 in zwei Gruppen geteilt (expCD45136). Wenn expCD45136 = missing: Befragte zufällig in zwei Gruppen aufteilen und Zuteilung in separater Variable expCD46136 ablegen. Wenn expCD45136 != missing: Wert aus expCD45136 für expCD46136 übernehmen. Reihenfolge der Items CD46143, CD46144, CD46145, CD46146 und CD46147 randomisieren und Randomisierung in separater Variable rndCD46143 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CD46143
- GIP_W46_V1/expCD46136
- GIP_W46_V1/rndCD46143

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there's a "Hilfe" link. The main text asks: "Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu oder lehnen Sie diese ab?" Below this, a note states: "Wenn Eltern einen Vertrag schließen, dass der Vater bei einer Scheidung kein Geld für das Kind zahlen muss (Unterhalt), dann sollte dieser Vertrag nach einer Scheidung nicht gültig sein." A note at the bottom says: "Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert." There are two radio buttons: "Ich stimme dieser Aussage zu" and "Ich lehne diese Aussage ab". At the bottom, there are navigation buttons: "Zurück" (left), "Weiter" (right), and a double arrow icon.



Das Bundesverfassungsgericht muss viele rechtlich relevante Aussagen bewerten.

Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu oder lehnen Sie diese ab?

Wenn Eltern einen Vertrag schließen, dass der Vater bei einer Scheidung kein Geld für das Kind zahlen muss (Unterhalt), dann sollte dieser Vertrag nach einer Scheidung nicht gültig sein.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Ich stimme dieser Aussage zu
- Ich lehne diese Aussage ab

< Zurück

Weiter >



[wenn expCD46136 = 1:]

[wenn expCD46136 = 2: Das Bundesverfassungsgericht muss viele rechtlich relevante Aussagen bewerten.]

Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu, oder lehnen Sie diese ab?

Wenn Eltern einen Vertrag schließen, dass der Vater bei einer Scheidung kein Geld für das Kind zahlen muss (Unterhalt), dann sollte dieser Vertrag nach einer Scheidung nicht gültig sein.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- () Ich stimme dieser Aussage zu [ANSWER 0]
- () Ich lehne diese Aussage ab [ANSWER 1]

Question Page 25

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bverfg statement_5

Source: Adopted from the design by Ansolabehere, S. (2011) Guide to the 2008 Cooperative Congressional Election Survey. Data Release No.4. Questions CC316a to CC316i, pages 41-43

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CD46144

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu oder lehnen Sie diese ab?

Generell muss der unerlaubte Umgang mit Cannabis bestraft werden, allerdings kann ein Verfahren eingestellt werden, wenn nur eine geringe Menge konsumiert wird.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Ich stimme dieser Aussage zu
 Ich lehne diese Aussage ab

< Zurück Weiter >



Das Bundesverfassungsgericht muss viele rechtlich relevante Aussagen bewerten.

Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu oder lehnen Sie diese ab?

Generell muss der unerlaubte Umgang mit Cannabis bestraft werden, allerdings kann ein Verfahren eingestellt werden, wenn nur eine geringe Menge konsumiert wird.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Ich stimme dieser Aussage zu
 Ich lehne diese Aussage ab

< Zurück Weiter >



[wenn expCD46136 = 1:]

[wenn expCD46136 = 2: Das Bundesverfassungsgericht muss viele rechtlich relevante Aussagen bewerten.]

Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu, oder lehnen Sie diese ab?

Generell muss der unerlaubte Umgang mit Cannabis bestraft werden, allerdings kann ein Verfahren eingestellt werden, wenn nur eine geringe Menge konsumiert wird.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

() Ich stimme dieser Aussage zu [ANSWER 0]

() Ich lehne diese Aussage ab [ANSWER 1]

Question Page 26

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bverfg statement_6

Source: Adopted from the design by Ansolabehere, S. (2011) Guide to the 2008 Cooperative Congressional Election Survey. Data Release No.4. Questions CC316a to CC316i, pages 41-43

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CD46145

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu oder lehnen Sie diese ab?

Der heimliche Zugriff durch Behörden auf alle Daten eines Computers oder Handys berührt den persönlichen Lebensbereich. Deshalb ist so ein Zugriff nur zulässig, wenn von einer Person eine konkrete Gefahr für das Leben anderer ausgeht und der Zugriff von einem Gericht genehmigt wird.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Ich stimme dieser Aussage zu
 Ich lehne diese Aussage ab

< Zurück Weiter >



Das Bundesverfassungsgericht muss viele rechtlich relevante Aussagen bewerten.

Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu oder lehnen Sie diese ab?

Der heimliche Zugriff durch Behörden auf alle Daten eines Computers oder Handys berührt den persönlichen Lebensbereich. Deshalb ist so ein Zugriff nur zulässig, wenn von einer Person eine konkrete Gefahr für das Leben anderer ausgeht und der Zugriff von einem Gericht genehmigt wird.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Ich stimme dieser Aussage zu
 Ich lehne diese Aussage ab

< Zurück Weiter >



[wenn expCD46136 = 1:]

[wenn expCD46136 = 2: Das Bundesverfassungsgericht muss viele rechtlich relevante Aussagen bewerten.]

Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu, oder lehnen Sie diese ab?

Der heimliche Zugriff durch Behörden auf alle Daten eines Computers oder Handys berührt den persönlichen Lebensbereich. Deshalb ist so ein Zugriff nur zulässig, wenn von einer Person eine konkrete Gefahr für das Leben anderer ausgeht und der Zugriff von einem Gericht genehmigt wird.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

() Ich stimme dieser Aussage zu [ANSWER 0]

() Ich lehne diese Aussage ab [ANSWER 1]

Question Page 27

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bverfg statement_7

Source: Adopted from the design by Ansolabehere, S. (2011) Guide to the 2008 Cooperative Congressional Election Survey. Data Release No.4. Questions CC316a to CC316i, pages 41-43

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CD46146

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Hilfe

Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu oder lehnen Sie diese ab?

Wenn normale Angestellte der Deutschen Post rechtmäßig streiken, dann müssen Beamte der Deutschen Post mehr arbeiten, um die Arbeit der normalen Angestellten zu übernehmen.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Ich stimme dieser Aussage zu
 Ich lehne diese Aussage ab

< Zurück

Weiter >



Das Bundesverfassungsgericht muss viele rechtlich relevante Aussagen bewerten.

Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu oder lehnen Sie diese ab?

Wenn normale Angestellte der Deutschen Post rechtmäßig streiken, dann müssen Beamte der Deutschen Post mehr arbeiten, um die Arbeit der normalen Angestellten zu übernehmen.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Ich stimme dieser Aussage zu
 Ich lehne diese Aussage ab

< Zurück

Weiter >



[wenn expCD46136 = 1:]

[wenn expCD46136 = 2: Das Bundesverfassungsgericht muss viele rechtlich relevante Aussagen bewerten.]

Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu, oder lehnen Sie diese ab?

Wenn normale Angestellte der Deutschen Post rechtmäßig streiken, dann müssen Beamte der Deutschen Post mehr arbeiten, um die Arbeit der normalen Angestellten zu übernehmen.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- () Ich stimme dieser Aussage zu [ANSWER 0]
- () Ich lehne diese Aussage ab [ANSWER 1]

Question Page 28

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bverfg statement_8

Source: Adopted from the design by Ansolabehere, S. (2011) Guide to the 2008 Cooperative Congressional Election Survey. Data Release No.4. Questions CC316a to CC316i, pages 41-43

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CD46147

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderNaN1



Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu oder lehnen Sie diese ab?

Die Kürzung einer Zusatzversorgung von ehemaligen Ministern der DDR, die Ihnen auch für Ihre Treue zum damaligen System gegeben wurde, ist gerechtfertigt.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Ich stimme dieser Aussage zu
 Ich lehne diese Aussage ab

< Zurück Weiter >



Das Bundesverfassungsgericht muss viele rechtlich relevante Aussagen bewerten.

Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu oder lehnen Sie diese ab?

Die Kürzung einer Zusatzversorgung von ehemaligen Ministern der DDR, die Ihnen auch für Ihre Treue zum damaligen System gegeben wurde, ist gerechtfertigt.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Ich stimme dieser Aussage zu
 Ich lehne diese Aussage ab

< Zurück Weiter >



[wenn $\exp\text{CD46136} = 1:$]

[wenn $\text{expCD46136} = 2$: Das Bundesverfassungsgericht muss viele rechtlich relevante Aussagen bewerten.]

Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu, oder lehnen Sie diese ab?

Die Kürzung einer Zusatzversorgung von ehemaligen Ministern der DDR, die ihnen auch für ihre Treue zum damaligen System gegeben wurde, ist gerechtfertigt.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

() Ich stimme dieser Aussage zu [ANSWER 0]

() Ich lehne diese Aussage ab [ANSWER 1]

Question Page 29

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bverfg statement_9

Source: Adopted from the design by Ansolabehere, S. (2011) Guide to the 2008 Cooperative Congressional Election Survey. Data Release No.4. Questions CC316a to CC316i, pages 41-43

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/ZJ46048

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Hilfe

Das Bundesverfassungsgericht muss viele rechtlich relevante Aussagen bewerten.

Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu oder lehnen Sie diese ab?

Jeder Mensch kann freiwillige Hilfe anderer in Anspruch nehmen, um selbstbestimmt zu sterben.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Ich stimme dieser Aussage zu
 Ich lehne diese Aussage ab

< Zurück

Weiter >



Hilfe

Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu oder lehnen Sie diese ab?

Jeder Mensch kann freiwillige Hilfe anderer in Anspruch nehmen, um selbstbestimmt zu sterben.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Ich stimme dieser Aussage zu
 Ich lehne diese Aussage ab

< Zurück

Weiter >



[wenn expCD46136 = 1:]

[wenn expCD46136 = 2: Das Bundesverfassungsgericht muss viele rechtlich relevante Aussagen bewerten.]

Einmal ganz generell gesprochen, wie bewerten Sie persönlich die folgende Aussage? Stimmen Sie der Aussage zu, oder lehnen Sie diese ab?

Jeder Mensch kann freiwillige Hilfe anderer in Anspruch nehmen, um selbstbestimmt zu sterben.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

() Ich stimme dieser Aussage zu [ANSWER 0]

() Ich lehne diese Aussage ab [ANSWER 1]

Question Page 30

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bverfg_opinion1

Source: Replikation von CD45139 aus Welle 45

Filter: -

Experimental split: -

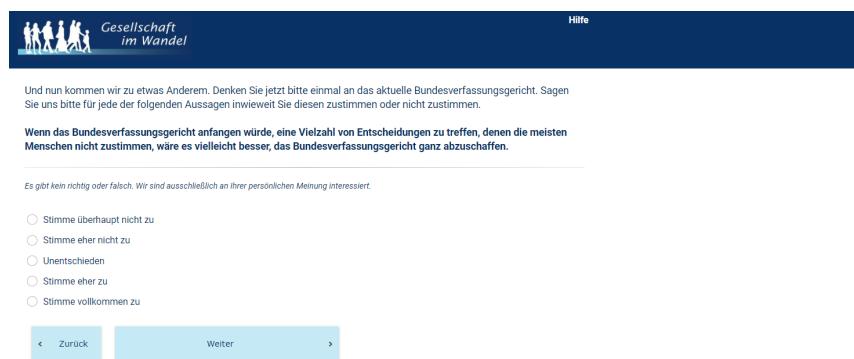
Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CD46139
- GIP_W46_V1/rndCD46139

Programming instructions: Falls eine Randomisierung aus Welle 45 in rndCD45139 vorliegt: Reihenfolge von CD46139, CD46140 und CD46141 analog zu CD45139, CD45140 und CD45141. Falls rndCD45139 = missing: Reihenfolge der Items CD46139, CD46140 und CD46141 randomisieren. Gezeigte Reihenfolge in separater Variable rndCD46139 ablegen.

Possible error(s): dReminderKaN1



The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there are links for 'Hilfe' and 'Logout'. Below the header, the question text reads: 'Und nun kommen wir zu etwas Anderem. Denken Sie jetzt bitte einmal an das aktuelle Bundesverfassungsgericht. Sagen Sie uns bitte für jede der folgenden Aussagen inwieweit Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.' A sub-instruction below states: 'Wenn das Bundesverfassungsgericht anfangen würde, eine Vielzahl von Entscheidungen zu treffen, denen die meisten Menschen nicht zustimmen, wäre es vielleicht besser, das Bundesverfassungsgericht ganz abzuschaffen.' A note at the bottom says: 'Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.' The response options are radio buttons: 'Stimme überhaupt nicht zu', 'Stimme eher nicht zu', 'Unentschieden', 'Stimme eher zu', and 'Stimme vollkommen zu'. At the bottom, there are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a central button.





Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Denken Sie jetzt bitte einmal an das aktuelle Bundesverfassungsgericht. Sagen Sie uns bitte für jede der folgenden Aussagen inwieweit Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.

Wenn das Bundesverfassungsgericht anfangen würde, eine Vielzahl von Entscheidungen zu treffen, denen die meisten Menschen nicht zustimmen, wäre es vielleicht besser, das Bundesverfassungsgericht ganz abzuschaffen.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Stimme überhaupt nicht zu
- Stimme eher nicht zu
- Unentschieden
- Stimme eher zu
- Stimme vollkommen zu

< Zurück

Weiter >



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Wenn das Bundesverfassungsgericht anfangen würde, eine Vielzahl von Entscheidungen zu treffen, denen die meisten Menschen nicht zustimmen, wäre es vielleicht besser, das Bundesverfassungsgericht ganz abzuschaffen.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Stimme überhaupt nicht zu
- Stimme eher nicht zu
- Unentschieden
- Stimme eher zu
- Stimme vollkommen zu

< Zurück

Weiter >



[Wenn CD45139 als Erstes gezeigt wird:]

[Wenn expCD46136=1: Und nun kommen wir zu etwas Anderem. Denken Sie jetzt bitte einmal an das aktuelle Bundesverfassungsgericht. Sagen Sie uns bitte für jede der folgenden Aussagen inwieweit Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.]

[Wenn expCD46136=2: Denken Sie jetzt bitte einmal an das aktuelle Bundesverfassungsgericht. Sagen Sie uns bitte für jede der folgenden Aussagen inwieweit Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.]

Wenn das Bundesverfassungsgericht anfangen würde, eine Vielzahl von Entscheidungen zu treffen, denen die meisten Menschen nicht zustimmen, wäre es vielleicht besser, das Bundesverfassungsgericht ganz abzuschaffen.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

() Stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1]

- Stimme eher nicht zu [ANSWER 2]
- Unentschieden [ANSWER 3]
- Stimme eher zu [ANSWER 4]
- Stimme vollkommen zu [ANSWER 5]

Question Page 31

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bverfg_opinion2

Source: Replikation von CD45140 aus Welle 45

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CD46140

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Und nun kommen wir zu etwas Anderem. Denken Sie jetzt bitte einmal an das aktuelle Bundesverfassungsgericht. Sagen Sie uns bitte für jede der folgenden Aussagen inwieweit Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.

Das Bundesverfassungsgericht ist zu politisch.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Stimme überhaupt nicht zu
- Stimme eher nicht zu
- Unentschieden
- Stimme eher zu
- Stimme vollkommen zu

< Zurück

Weiter >



Denken Sie jetzt bitte einmal an das aktuelle Bundesverfassungsgericht. Sagen Sie uns bitte für jede der folgenden Aussagen inwieweit Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.

Das Bundesverfassungsgericht ist zu politisch.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Stimme überhaupt nicht zu
- Stimme eher nicht zu
- Unentschieden
- Stimme eher zu
- Stimme vollkommen zu

< Zurück

Weiter >





Hilfe

Das Bundesverfassungsgericht ist zu politisch.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Stimme überhaupt nicht zu
- Stimme eher nicht zu
- Unentschieden
- Stimme eher zu
- Stimme vollkommen zu

< Zurück

Weiter >



[Wenn CD45140 als Erstes gezeigt wird:]

[Wenn expCD46136=1: Und nun kommen wir zu etwas Anderem. Denken Sie jetzt bitte einmal an das aktuelle Bundesverfassungsgericht. Sagen Sie uns bitte für jede der folgenden Aussagen inwieweit Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.]

[Wenn expCD46136=2: Denken Sie jetzt bitte einmal an das aktuelle Bundesverfassungsgericht. Sagen Sie uns bitte für jede der folgenden Aussagen inwieweit Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.]

Das Bundesverfassungsgericht ist zu politisch.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- () Stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1]
- () Stimme eher nicht zu [ANSWER 2]
- () Unentschieden [ANSWER 3]
- () Stimme eher zu [ANSWER 4]
- () Stimme vollkommen zu [ANSWER 5]

Question Page 32

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bverfg_opinion3

Source: Replikation von CD45141 aus Welle 45

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CD46141

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey page with a dark blue header. On the left is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right is a "Hilfe" link. Below the header, the main text reads: "Und nun kommen wir zu etwas Anderem. Denken Sie jetzt bitte einmal an das aktuelle Bundesverfassungsgericht. Sagen Sie uns bitte für jede der folgenden Aussagen inwieweit Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen." In the center, there is a statement: "In seinen Entscheidungen bevorzugt das Bundesverfassungsgericht einige Gruppen mehr als andere." Below this statement is a note: "Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert." At the bottom, there is a row of five radio buttons with German labels: "Stimme überhaupt nicht zu", "Stimme eher nicht zu", "Unentschieden", "Stimme eher zu", and "Stimme vollkommen zu". Below the radio buttons are three buttons: "Zurück" (left), "Weiter" (center), and "Weiter" (right).

Und nun kommen wir zu etwas Anderem. Denken Sie jetzt bitte einmal an das aktuelle Bundesverfassungsgericht. Sagen Sie uns bitte für jede der folgenden Aussagen inwieweit Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.

In seinen Entscheidungen bevorzugt das Bundesverfassungsgericht einige Gruppen mehr als andere.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Stimme überhaupt nicht zu
- Stimme eher nicht zu
- Unentschieden
- Stimme eher zu
- Stimme vollkommen zu

< Zurück

Weiter >

The screenshot shows a survey page with a dark blue header. On the left is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right is a "Hilfe" link. Below the header, the main text reads: "Denken Sie jetzt bitte einmal an das aktuelle Bundesverfassungsgericht. Sagen Sie uns bitte für jede der folgenden Aussagen inwieweit Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen." In the center, there is a statement: "In seinen Entscheidungen bevorzugt das Bundesverfassungsgericht einige Gruppen mehr als andere." Below this statement is a note: "Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert." At the bottom, there is a row of five radio buttons with German labels: "Stimme überhaupt nicht zu", "Stimme eher nicht zu", "Unentschieden", "Stimme eher zu", and "Stimme vollkommen zu". Below the radio buttons are three buttons: "Zurück" (left), "Weiter" (center), and "Weiter" (right).

Denken Sie jetzt bitte einmal an das aktuelle Bundesverfassungsgericht. Sagen Sie uns bitte für jede der folgenden Aussagen inwieweit Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.

In seinen Entscheidungen bevorzugt das Bundesverfassungsgericht einige Gruppen mehr als andere.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Stimme überhaupt nicht zu
- Stimme eher nicht zu
- Unentschieden
- Stimme eher zu
- Stimme vollkommen zu

< Zurück

Weiter >



The screenshot shows a survey page with a dark blue header. On the left is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right is a "Hilfe" link. Below the header, the main text reads: "Denken Sie jetzt bitte einmal an das aktuelle Bundesverfassungsgericht. Sagen Sie uns bitte für jede der folgenden Aussagen inwieweit Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen." In the center, there is a statement: "In seinen Entscheidungen bevorzugt das Bundesverfassungsgericht einige Gruppen mehr als andere." Below this statement is a note: "Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert." At the bottom, there is a row of five radio buttons with German labels: "Stimme überhaupt nicht zu", "Stimme eher nicht zu", "Unentschieden", "Stimme eher zu", and "Stimme vollkommen zu". Below the radio buttons are three buttons: "Zurück" (left), "Weiter" (center), and "Weiter" (right).



In seinen Entscheidungen bevorzugt das Bundesverfassungsgericht einige Gruppen mehr als andere.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Stimme überhaupt nicht zu
- Stimme eher nicht zu
- Unentschieden
- Stimme eher zu
- Stimme vollkommen zu

« Zurück

Weiter »



[Wenn CD45141 als Erstes gezeigt wird:]

[Wenn expCD46136=1: Und nun kommen wir zu etwas Anderem. Denken Sie jetzt bitte einmal an das aktuelle Bundesverfassungsgericht. Sagen Sie uns bitte für jede der folgenden Aussagen inwieweit Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.]

[Wenn expCD46136=2: Denken Sie jetzt bitte einmal an das aktuelle Bundesverfassungsgericht. Sagen Sie uns bitte für jede der folgenden Aussagen inwieweit Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.]

In seinen Entscheidungen bevorzugt das Bundesverfassungsgericht einige Gruppen mehr als andere.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wir sind ausschließlich an Ihrer persönlichen Meinung interessiert.

- Stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1]
- Stimme eher nicht zu [ANSWER 2]
- Unentschieden [ANSWER 3]
- Stimme eher zu [ANSWER 4]
- Stimme vollkommen zu [ANSWER 5]

Question Page 33

META INFORMATIONEN

Variable-Label: trust_gov

Source: Replikation von AK27034 aus Welle 27

Filter: -

Experimental split: -

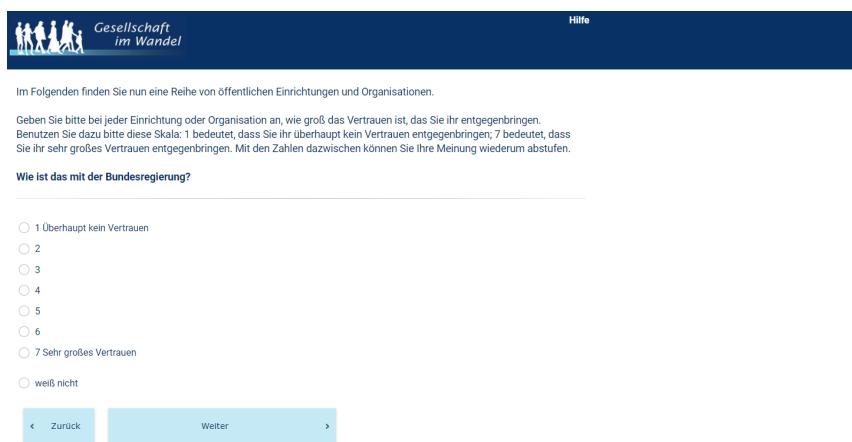
Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/AK46034
- GIP_W46_V1/rndAK46034

Programming instructions: Falls eine Randomisierung aus Welle 45 in rndAK45034 vorliegt: Reihenfolge von AK46034 und AK46031 analog zu AK45034 und AK45031. Falls rndAK45034 = missing: Reihenfolge der Items AK46034 und AK46031 randomisieren. Gezeigte Reihenfolge in separater Variable rndAK46034 ablegen.

Possible error(s): dReminderKaN1



The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo for 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header, a text instruction reads: 'Im Folgenden finden Sie nun eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, dass Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen; 7 bedeutet, dass Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen.' A sub-instruction below asks: 'Wie ist das mit der Bundesregierung?'. The main question is a radio button list from 1 to 7, with an additional 'weiß nicht' option. At the bottom, there are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (center), and '›' (right).





Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Wie ist das mit der Bundesregierung?

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Sehr großes Vertrauen
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >



[Wenn AK46034 als Erstes gezeigt wird: Im Folgenden finden Sie nun eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, dass Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen; 7 bedeutet, dass Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstimmen.]

Wie ist das mit der Bundesregierung?

- () 1 Überhaupt kein Vertrauen [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 Sehr großes Vertrauen [ANSWER 7]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 34

META INFORMATIONEN

Variable-Label: trust_bverfg

Source: Replikation of AK27031 in Wave 27

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/AK46031

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Hilfe

Im Folgenden finden Sie nun eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, dass Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen; 7 bedeutet, dass Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen.

Wie ist das mit dem Bundesverfassungsgericht?

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
 2
 3
 4
 5
 6
 7 Sehr großes Vertrauen
 weiß nicht

< Zurück

Weiter >



Hilfe

Wie ist das mit dem Bundesverfassungsgericht?

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
 2
 3
 4
 5
 6
 7 Sehr großes Vertrauen
 weiß nicht

< Zurück

Weiter >



[Wenn AK46031 als Erstes gezeigt wird: Im Folgenden finden Sie nun eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Geben Sie bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, dass Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen; 7 bedeutet, dass Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen.]

Wie ist das mit dem Bundesverfassungsgericht?

() 1 Überhaupt kein Vertrauen [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 Sehr großes Vertrauen [ANSWER 7]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 35

META INFORMATIONEN

Variable-Label: timing debt brake_2020

Source: Replikation von CF40040 aus Welle 40, Antwortkategorien angepasst

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CF46040

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey page with a dark blue header containing the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main text asks about the year when the government should stop taking on new debts. Below the text is a list of answer options with radio buttons. At the bottom are navigation buttons for 'Zurück' and 'Weiter'.

Nun zu einem anderen Thema: In Deutschland sollen Bund und Länder in Zukunft keine neuen Schulden mehr machen. Dies könnte allerdings bedeuten, dass staatliche Leistungen gekürzt und/oder die Steuerbelastung der Menschen erhöht werden müssen.

Ab welchem Jahr sollten Bund und Länder Ihrer Meinung nach ganz ohne neue Schulden auskommen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ab 2020
- ab 2021
- ab 2025
- ab 2030
- nach 2030
- überhaupt nicht

< Zurück

Weiter >



Nun zu einem anderen Thema: In Deutschland sollen Bund und Länder in Zukunft keine neuen Schulden mehr machen. Dies könnte allerdings bedeuten, dass staatliche Leistungen gekürzt und/oder die Steuerbelastung der Menschen erhöht werden müssen.

Ab welchem Jahr sollten Bund und Länder Ihrer Meinung nach ganz ohne neue Schulden auskommen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () ab 2020 [ANSWER 1]
- () ab 2021 [ANSWER 2]
- () ab 2025 [ANSWER 3]
- () ab 2030 [ANSWER 4]
- () nach 2030 [ANSWER 5]
- () überhaupt nicht [ANSWER 6]

Question Page 36

META INFORMATIONEN

Variable-Label: evaluation debt brake

Source: Replikation 1:1 der Frage CF14002 aus Welle 14

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CF46002

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Die sogenannte Schuldenbremse verbietet es der Bundesregierung ab 2016 fast vollständig, neue Schulden zu machen. Die Bundesländer dürfen gemäß der Schuldenbremse ab 2020 überhaupt keine neuen Schulden mehr machen.

Wie finden Sie die Schuldenbremse?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut [ANSWER 1]
- gut [ANSWER 2]
- eher gut [ANSWER 3]
- weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- eher schlecht [ANSWER 5]
- schlecht [ANSWER 6]



Die sogenannte Schuldenbremse verbietet es der Bundesregierung ab 2016 fast vollständig, neue Schulden zu machen. Die Bundesländer dürfen gemäß der Schuldenbremse ab 2020 überhaupt keine neuen Schulden mehr machen.

Wie finden Sie die Schuldenbremse?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr gut [ANSWER 1]
- () gut [ANSWER 2]
- () eher gut [ANSWER 3]
- () weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- () eher schlecht [ANSWER 5]
- () schlecht [ANSWER 6]

() sehr schlecht [ANSWER 7]

Question Page 37

META INFORMATIONEN

Variable-Label: probability debt brake

Source: Replikation 1:1 der Frage CF14003 aus Welle 14

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CF46003

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The top navigation bar includes a logo of four stylized figures, the text 'Gesellschaft im Wandel', and a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'Ein Bundesland kommt ohne neue Schulden aus, wenn es alle seine Ausgaben mit Einnahmen aus Steuern und Abgaben bezahlen kann.' A sub-question follows: 'Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, ab 2020 ohne neue Schulden auskommt?' A note below states: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' The answer options are radio buttons with the following labels: 'sehr wahrscheinlich', 'wahrscheinlich', 'eher wahrscheinlich', 'eher unwahrscheinlich', 'unwahrscheinlich', 'sehr unwahrscheinlich', and 'weiß nicht'. At the bottom of the screen, there are navigation buttons: '< Zurück', 'Weiter >', and a central 'Weiter' button.



Ein Bundesland kommt ohne neue Schulden aus, wenn es alle seine Ausgaben mit Einnahmen aus Steuern und Abgaben bezahlen kann.

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, ab 2020 ohne neue Schulden auskommt?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr wahrscheinlich [ANSWER 1]
- () wahrscheinlich [ANSWER 2]
- () eher wahrscheinlich [ANSWER 3]
- () eher unwahrscheinlich [ANSWER 4]
- () unwahrscheinlich [ANSWER 5]
- () sehr unwahrscheinlich [ANSWER 6]

() weiß nicht [ANSWER ~99]

Question Page 38

META INFORMATIONEN

Variable-Label: compliance debt brake other states

Source: Replikation 1:1 der Frage CF14004 aus Welle 14

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig auf sechs Gruppen aufteilen.

- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 3 (Gruppe 3).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 4 (Gruppe 4).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 5 (Gruppe 5).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 6 (Gruppe 6).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCF46004 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CF46004
- GIP_W46_V1/expCF46004

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there are links for 'Hilfe' and 'Logout'. Below the header, the question text reads: 'Angenommen, ein anderes Bundesland hält sich nicht an die Schuldensbremse und macht neue Schulden. Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldensbremse hält?' A note below the question says: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' Below the question, there is a list of seven response options, each preceded by a radio button. The options are: sehr gut, gut, eher gut, weder gut noch schlecht, eher schlecht, schlecht, and sehr schlecht. At the bottom of the form, there are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a central 'Weiter' button.

 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Angenommen, drei andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldensbremse und machen neue Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldensbremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut.
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück

Weiter >



 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Angenommen, fünf andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldensbremse und machen neue Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldensbremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück

Weiter >



 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Angenommen, acht andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldensbremse und machen neue Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldensbremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück

Weiter >



 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Angenommen, elf andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldensbremse und machen neue Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldensbremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück

Weiter >





Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Angenommen, alle anderen Bundesländer halten sich an die Schuldenbremse und machen keine neuen Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldenbremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück

Weiter >



[wenn expCF46004 = Gruppe 1: Angenommen, ein anderes Bundesland hält sich nicht an die Schuldenbremse und macht neue Schulden.]

[wenn expCF46004 = Gruppe 2: Angenommen, drei andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.]

[wenn expCF46004 = Gruppe 3: Angenommen, fünf andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.]

[wenn expCF46004 = Gruppe 4: Angenommen, acht andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.]

[wenn expCF46004 = Gruppe 5: Angenommen, elf andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.]

[wenn expCF46004 = Gruppe 6: Angenommen, alle anderen Bundesländer halten sich an die Schuldenbremse und machen keine neuen Schulden.]

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldenbremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr gut [ANSWER 1]
- () gut [ANSWER 2]
- () eher gut [ANSWER 3]
- () weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- () eher schlecht [ANSWER 5]
- () schlecht [ANSWER 6]
- () sehr schlecht [ANSWER 7]

Question Page 39

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Tax difficulty documentation, Tax difficulty forget, Tax difficulty wrong, Tax difficulty income tax, Tax difficulty other, Tax difficulty none, Tax difficulty don't know

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CF46089_a
- GIP_W46_V1/CF46089_b
- GIP_W46_V1/CF46089_c
- GIP_W46_V1/CF46089_d
- GIP_W46_V1/CF46089_e
- GIP_W46_V1/CF46089_f
- GIP_W46_V1/CF46089_dk

Programming instructions: 0 Item not checked, 1 Item checked. Die items CF46089_f und CF46089_dk sollen jeweils nicht mit anderen Antwortmöglichkeiten kombinierbar sein

Possible error(s): dReminderKaN dErrOpen_1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo with three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there are links for "Hilfe" and "Hilfe". Below the header, the question is asked: "Welcher der hier aufgeführten Faktoren macht die Einkommensteuer Ihrer Meinung nach insbesondere kompliziert?". A note below the question says: "Bei dieser Frage können Sie mehrere Antworten geben." A list of options follows, each preceded by an empty checkbox:

- Umfang der Dokumentationspflichten
- Befürchtung, bei der Steuererklärung etwas Wichtiges zu vergessen
- Befürchtung, bei der Steuererklärung etwas falsch auszufüllen
- Unterschiedliche Steuersätze im Einkommenssteuertarif
- Sonstiges

Below the list is a large empty input field for additional text. At the bottom, there are two buttons: "Zurück" on the left and "Weiter" on the right.



Welcher der hier aufgeführten Faktoren macht die Einkommensteuer Ihrer Meinung nach insbesondere kompliziert?

Bei dieser Frage können Sie mehrere Antworten geben.

-- ITEM 1 --

[] Umfang der Dokumentationspflichten

-- ITEM 2 --

- [] Befürchtung, bei der Steuererklärung etwas Wichtiges zu vergessen

-- ITEM 3 --

- [] Befürchtung, bei der Steuererklärung etwas falsch auszufüllen

-- ITEM 4 --

- [] Unterschiedliche Steuersätze im Einkommenssteuertarif

-- ITEM 5 --

Sonstiges:

[chr answer field]

-- ITEM 6 --

- [] Keiner

-- ITEM 7 --

- [] Weiß nicht

Question Page 40

META INFORMATIONEN

Variable-Label: goals tax deductions

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: text, numerical)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CF46090_txt (not published)

Programming instructions: Variable CF46090_txt aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten

Possible error(s): dReminderKaO1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there are links for 'Hilfe' and 'Logout'. Below the header, the question text reads: 'Im deutschen System der Einkommensteuer existieren Abzugsmöglichkeiten und Freibeträge. Was ist Ihrer Meinung nach das vorrangige Ziel der derzeit existierenden Abzugsmöglichkeiten und Freibeträge?' A note below the question says: 'Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.' There is a large empty input field for the answer. At the bottom, there are navigation buttons: 'Zurück' (Back) and 'Weiter' (Next).

Im deutschen System der Einkommensteuer existieren Abzugsmöglichkeiten und Freibeträge. Was ist Ihrer Meinung nach das vorrangige Ziel der derzeit existierenden Abzugsmöglichkeiten und Freibeträge?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

[chr answer field]

Question Page 41

META INFORMATIONEN

Variable-Label: desired goals deductions

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: text, numerical)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CF46091_txt (not published)

Programming instructions: Variable CF46091_txt aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten

Possible error(s): dReminderKaO1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The top navigation bar includes icons for user profile, survey title, and help. The main question asks about tax deduction preferences, with a note that the variable is not included due to data protection concerns. A large input field is provided for the answer, with back and forward navigation buttons below it.

Falls Sie über die Gestaltung der Abzugsmöglichkeiten und Freibeträge in der deutschen Einkommenssteuer entscheiden könnten:
Für welchen Zweck würden Sie diese Ausnahmen und Abzugsmöglichkeiten hauptsächlich einsetzen?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Zurück Weiter



Falls Sie über die Gestaltung der Abzugsmöglichkeiten und Freibeträge in der deutschen Einkommenssteuer entscheiden könnten:

Für welchen Zweck würden Sie diese Ausnahmen und Abzugsmöglichkeiten hauptsächlich einsetzen?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

[chr answer field]

Question Page 42

META INFORMATIONEN

Variable-Label: deduction quiz

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: text, numerical)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CF46092_txt (not published)

Programming instructions: Auf dieser Seite keinen Zurück-Button; Variable CF46092_txt aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten

Possible error(s): dReminderKaO1

The screenshot shows a survey question page. At the top, there is a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there are links for "Hilfe" and "Hilfe". Below the title, there is a text instruction: "Bitte nennen Sie alle gegenwärtigen Abzugsmöglichkeiten und Freibeträge im deutschen Einkommenssteuersystem, die Ihnen einfallen. Es ist dabei in Ordnung, falls Sie nicht den offiziellen Fachbegriff für die jeweilige Abzugsmöglichkeit oder den jeweiligen Freibetrag verwenden. Sie können die entsprechenden Sachverhalte auch gerne in Ihren eigenen Worten beschreiben." A large input field follows, with the placeholder text "Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.". At the bottom, there are navigation buttons: "Zurück" (with a left arrow), "Weiter" (with a right arrow), and a "Hilfe" button.



Bitte nennen Sie alle gegenwärtigen Abzugsmöglichkeiten und Freibeträge im deutschen Einkommenssteuersystem, die Ihnen einfallen. Es ist dabei in Ordnung, falls Sie nicht den offiziellen Fachbegriff für die jeweilige Abzugsmöglichkeit oder den jeweiligen Freibetrag verwenden. Sie können die entsprechenden Sachverhalte auch gerne in Ihren eigenen Worten beschreiben.

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

[chr answer field]

Question Page 43

META INFORMATIONEN

Variable-Label: commute, donations, pensions, care relatives, child exemption

Source:

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CF46093_1
- GIP_W46_V1/CF46093_2
- GIP_W46_V1/CF46093_3
- GIP_W46_V1/CF46093_4
- GIP_W46_V1/CF46093_5

Programming instructions: Reihenfolge von CF46093_1 bis CF46093_5 randomisieren und die angezeigte Reihenfolge in separater Variable rndCF46093 ablegen; auf dieser Seite keinen Zurück-Button.

Possible error(s): dErrRange15 dReminderKaO dErrCF46093b dErrCF46093a

The screenshot shows a survey interface with a header 'Gesellschaft im Wandel'. Below the header, there is a text block with instructions: 'Im Folgenden sind fünf oft genutzte Abzugsmöglichkeiten und Freibeträge im deutschen Einkommenssteuersystem aufgelistet. Bitte ordnen Sie diese danach, ob sie Ihrer Meinung nach das Steuersystem gerechter machen. Ordnen Sie die fünf Fälle in absteigender Reihenfolge und fangen mit den Fällen an, die Ihrer Meinung nach am ehesten einem gerechten Einkommenssteuersystem dienen.' Below this, there is a list of five items with input fields for ranking:

Ausgaben, die im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit stehen (z.B. Kosten für den Fahrweg zur Arbeit)	<input type="text"/>
Kinderfreibeträge	<input type="text"/>
Kosten für die Pflege von Angehörigen	<input type="text"/>
Vorsorgeaufwendungen für Rente und/oder gesetzliche Rentenversicherung	<input type="text"/>
Spenden für gemeinnützige Zwecke oder politische Parteien	<input type="text"/>

At the bottom, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.



Im Folgenden sind fünf oft genutzte Abzugsmöglichkeiten und Freibeträge im deutschen Einkommenssteuersystem aufgelistet. Bitte ordnen Sie diese danach, ob sie Ihrer Meinung nach das Steuersystem gerechter machen. Ordnen Sie die fünf Fälle in absteigender Reihenfolge und fangen mit den Fällen an, die Ihrer Meinung nach am ehesten einem gerechten Einkommenssteuersystem dienen.

Tragen Sie daher für die Abzugsmöglichkeit bzw. den Freibetrag, der Ihrer Meinung nach am Wichtigsten für ein gerechtes Steuersystem ist eine 1 ein. Bei den Ihrer Meinung nach zweit-, dritt-, und viertwichtigsten Abzugsmöglichkeiten bzw. Freibeträgen

tragen Sie bitte eine 2, 3 und 4 ein. Bei der am wenigsten wichtigen Abzugsmöglichkeit bzw. dem am wenigsten wichtigen Freibetrag tragen Sie bitte eine 5 ein.

-- ITEM 1 --

Ausgaben, die im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit stehen (z.B. Kosten für den Fahrtweg zur Arbeit)

[1 – 5]

-- ITEM 2 --

Spenden für gemeinnützige Zwecke oder politische Parteien

[1 – 5]

-- ITEM 3 --

Vorsorgeaufwendungen für Rente und/oder gesetzliche Rentenversicherung

[1 – 5]

-- ITEM 4 --

Kosten für die Pflege von Angehörigen

[1 – 5]

-- ITEM 5 --

Kinderfreibeträge

[1 – 5]

Question Page 44

META INFORMATIONEN

Variable-Label: commuter circumstances vs. choices

Source: Replikation von CF36084 aus Welle 36, Experiment hinzugefügt

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

- 1/3 der Befragten bekommen Kontrollgruppe (Gruppe 3).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCF46084 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CF46084
- GIP_W46_V1/expCF46084

Programming instructions: Auf dieser Seite keinen Zurück-Button

Possible error(s): dReminderKaN1



Stellen Sie sich zwei Personen A und B vor. Welche Person sollte Ihrer Ansicht nach in der folgenden Situation mehr Steuern zahlen?

Person A hat einen sehr langen Weg zur Arbeit. Person B's Arbeitsplatz ist sehr nah am Wohnort gelegen. Beide Personen verfügen über das gleiche Bruttoarbeitsseinkommen und sind sich auch sonst sehr ähnlich.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Person A sollte mehr Steuern zahlen
- Person B sollte mehr Steuern zahlen
- Person A und B sollten gleich viel Steuern zahlen

Weiter





Hilfe

Stellen Sie sich zwei Personen A und B vor. Welche Person sollte Ihrer Ansicht nach in der folgenden Situation mehr Steuern zahlen?

Person A wurde betriebsbedingt versetzt und hat seitdem einen sehr langen Weg zur Arbeit. Person B's Arbeitsplatz ist sehr nah am Wohnort gelegen. Beide Personen verfügen über das gleiche Bruttoarbeitseinkommen und sind sich auch sonst sehr ähnlich.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Person A sollte mehr Steuern zahlen
- Person B sollte mehr Steuern zahlen
- Person A und B sollten gleich viel Steuern zahlen

Weiter



Hilfe

Stellen Sie sich zwei Personen A und B vor. Welche Person sollte Ihrer Ansicht nach in der folgenden Situation mehr Steuern zahlen?

Die möglichen beruflichen Tätigkeiten in der Nähe des Wohnortes von Person A entsprechen nicht seinen Vorstellungen und seiner Qualifikation. Person A entscheidet sich daher für einen Arbeitsplatz mit einem sehr langen Weg zur Arbeit. Person B's Arbeitsplatz ist sehr nah am Wohnort gelegen. Beide Personen verfügen über das gleiche Bruttoarbeitseinkommen und sind sich auch sonst sehr ähnlich.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Person A sollte mehr Steuern zahlen
- Person B sollte mehr Steuern zahlen
- Person A und B sollten gleich viel Steuern zahlen

Weiter



Stellen Sie sich zwei Personen A und B vor. Welche Person sollte Ihrer Ansicht nach in der folgenden Situation mehr Steuern zahlen?

[wenn expCF46084 = 1: Person A hat einen sehr langen Weg zur Arbeit. Person B's Arbeitsplatz ist sehr nah am Wohnort gelegen. Beide Personen verfügen über das gleiche Bruttoarbeitseinkommen und sind sich auch sonst sehr ähnlich.]

[wenn expCF46084 = 2: Person A wurde betriebsbedingt versetzt und hat seitdem einen sehr langen Weg zur Arbeit. Person B's Arbeitsplatz ist sehr nah am Wohnort gelegen. Beide Personen verfügen über das gleiche Bruttoarbeitseinkommen und sind sich auch sonst sehr ähnlich.]

[wenn expCF46084 = 3: Die möglichen beruflichen Tätigkeiten in der Nähe des Wohnortes von Person A entsprechen nicht seinen Vorstellungen und seiner Qualifikation. Person A entscheidet sich daher für einen Arbeitsplatz mit einem sehr langen Weg

[zur Arbeit. Person B's Arbeitsplatz ist sehr nah am Wohnort gelegen. Beide Personen verfügen über das gleiche Bruttoarbeitseinkommen und sind sich auch sonst sehr ähnlich.]

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Person A sollte mehr Steuern zahlen [ANSWER 1]
- () Person B sollte mehr Steuern zahlen [ANSWER 2]
- () Person A und B sollten gleich viel Steuern zahlen [ANSWER 3]

Question Page 45

META INFORMATIONEN

Variable-Label: maintenance of two households, home office, commuting allowance, other job related expenditures, pension expenses, education cost, care relatives, child allowance childcare, donations, others, No deductions, Don't know

Source: Replikation von CF36087_a bis CF36087_l aus Welle 36, geringfügig angepasst

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/CF46094_a
- GIP_W46_V1/CF46094_b
- GIP_W46_V1/CF46094_c
- GIP_W46_V1/CF46094_d
- GIP_W46_V1/CF46094_e
- GIP_W46_V1/CF46094_f
- GIP_W46_V1/CF46094_g
- GIP_W46_V1/CF46094_h
- GIP_W46_V1/CF46094_i
- GIP_W46_V1/CF46094_j
- GIP_W46_V1/CF46094_k
- GIP_W46_V1/CF46094_l

Programming instructions: 0 Item not checked, 1 Item checked. Die Items CF46094_k und CF46094_l sollen jeweils nicht mit anderen Items kombinierbar sein. Auf dieser Seite keinen Zurück-Button

Possible error(s): dReminderKaN

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" link. The main content area has a dark blue header bar with white text. Below it, the text reads: "Welche der folgenden Abzugsmöglichkeiten und/oder Freibeträge nehmen Sie im Rahmen der Einkommensteuer für gewöhnlich in Anspruch?". A note below says: "Bitte geben Sie alle zutreffenden Abzugsmöglichkeiten oder Freibeträge an." A list of items follows, each preceded by a small square checkbox. The items are:

- Doppelte Haushaltsführung
- Arbeitszimmer
- Pendlerpauschale (für den Weg zur Arbeit)
- Andere berufsbedingte Ausgaben (Werbungskosten)
- Vorsorgezahlungen für die Rente und/oder gesetzliche Rentenversicherung
- Ausbildungskosten (für mich selbst oder meine Kinder)
- Pflege von Angehörigen
- Kinderfreibeträge und/oder Kinderbetreuungskosten
- Spenden für gemeinnützige Zwecke oder politische Parteien
- Andere

At the bottom of the list, there are two additional options:

- Ich nehme nur den Grundfreibetrag und die Pauschalabzüge in Anspruch
- Weiß nicht

A light blue button at the bottom left contains the text "Weiter" and a right-pointing arrow.

Welche der folgenden Abzugsmöglichkeiten und/oder Freibeträge nehmen Sie im Rahmen der Einkommensteuer für gewöhnlich in Anspruch?

Bitte geben Sie alle zutreffenden Abzugsmöglichkeiten oder Freibeträge an.

-- ITEM 1 --

[] Doppelte Haushaltsführung

-- ITEM 2 --

[] Arbeitszimmer

-- ITEM 3 --

[] Pendlerpauschale (für den Weg zur Arbeit)

-- ITEM 4 --

[] Andere berufsbedingte Ausgaben (Werbungskosten)

-- ITEM 5 --

[] Vorsorgezahlungen für die Rente und/oder gesetzliche Rentenversicherung

-- ITEM 6 --

[] Ausbildungskosten (für mich selbst oder meine Kinder)

-- ITEM 7 --

[] Pflege von Angehörigen

-- ITEM 8 --

[] Kinderfreibeträge und/oder Kinderbetreuungskosten

-- ITEM 9 --

[] Spenden für gemeinnützige Zwecke oder politische Parteien

-- ITEM 10 --

[] Andere

-- ITEM 11 --

[] Ich nehme nur den Grundfreibetrag und die Pauschalabzüge in Anspruch

-- ITEM 12 --

[] Weiß nicht

Question Page 46

META INFORMATIONEN

Variable-Label:

Source: based on Allcott, Lockwood and Taubinsky (2018): "Regressive Sin Taxes, with an Application to the Optimal Soda Tax" p.19

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format:)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a dark blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, the main content area has a white background. A text block at the top states: 'In den folgenden Fragen geht es um die Möglichkeit einer Besteuerung von zuckerhaltigen Getränken in Deutschland.' Below this, two lists of items are presented under the heading 'Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir:' and 'Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir nicht:'. At the bottom of the page are navigation buttons: '< Zurück' on the left, 'Weiter' in the center, and '>' on the right. In the bottom right corner, there is a logo for 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

In den folgenden Fragen geht es um die Möglichkeit einer Besteuerung von zuckerhaltigen Getränken in Deutschland.

Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir:

- Limonaden, Cola und andere Soft-Drinks
- Isotonische Sportgetränke
- Eistee und kalte Kaffeemixgetränke
- Energy Drinks
- gesüßte Fruchtgetränke
- zuckerhaltige Getränkepulver und -sirups

Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir nicht:

- natürliche Säfte und Smoothies
- Milch

- Light- oder Diät-Getränke

Question Page 47

META INFORMATIONEN

Variable-Label: soda_taste

Source: based on Allcott, Lockwood and Taubinsky (2018): "Regressive Sin Taxes, with an Application to the Optimal Soda Tax" p.73

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/AE46108

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The top navigation bar includes 'Gesellschaft im Wandel' on the left and 'Hilfe' on the right. The main question text is: 'Wenn Sie sich einmal mit anderen in Deutschland lebenden Erwachsenen vergleichen, wie gerne trinken Sie und wie sehr mögen Sie den Geschmack zuckerhaltiger Getränke?'. Below this, a sub-instruction reads: 'Lassen Sie dabei für einen Moment Überlegungen zu guter Ernährung und gesundheitlichen Auswirkungen außen vor.' A detailed definition follows: 'Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir: Limonaden, Cola und andere Soft-Drinks; Isotonische Sportgetränke; Eistee und kalte Kaffeemixgetränke; Energy Drinks; gesüßte Fruchtgetränke; zuckerhaltige Getränkepulver und -sirups. Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir nicht: natürliche Säfte und Smoothies, Milch sowie Light- oder Diät-Getränke.' A note at the bottom states: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' The response scale consists of five options: 'Deutlich überdurchschnittlich', 'Durchschnittlich', and 'Deutlich unterdurchschnittlich', with three intermediate options in between. Navigation buttons at the bottom include 'Zurück', 'Weiter', and '>'.



Wenn Sie sich einmal mit anderen in Deutschland lebenden Erwachsenen vergleichen, wie gerne trinken Sie und wie sehr mögen Sie den Geschmack zuckerhaltiger Getränke?

Lassen Sie dabei für einen Moment Überlegungen zu guter Ernährung und gesundheitlichen Auswirkungen außen vor.

Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir: Limonaden, Cola und andere Soft-Drinks; Isotonische Sportgetränke; Eistee und kalte Kaffeemixgetränke; Energy Drinks; gesüßte Fruchtgetränke; zuckerhaltige Getränkepulver und -sirups.

Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir nicht: natürliche Säfte und Smoothies, Milch sowie Light- oder Diät-Getränke.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() Deutlich überdurchschnittlich [ANSWER 1]

() - [ANSWER 2]

() - [ANSWER 3]

() Durchschnittlich [ANSWER 4]

() - [ANSWER 5]

() - [ANSWER 6]

() Deutlich unterdurchschnittlich [ANSWER 7]

Question Page 48

META INFORMATIONEN

Variable-Label: health

Source: based on Allcott, Lockwood and Taubinsky (2018): "Regressive Sin Taxes, with an Application to the Optimal Soda Tax" p.73

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/AE46109

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The top navigation bar includes icons for users, a search bar, and links for 'Fragebogen', 'Ergebnisse', 'Hilfe', and 'Logout'. The main question text is: 'Wenn Sie sich einmal mit anderen in Deutschland lebenden Erwachsenen vergleichen, wie wichtig ist es Ihnen, auf Ihre Gesundheit zu achten?'. Below the question, there is explanatory text: 'Also zum Beispiel auf ein gesundes Körpergewicht, die Vermeidung von Diabetes, Herzerkrankungen, usw.' A note below the text says: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' The response options are radio buttons labeled: 'Deutlich überdurchschnittlich', 'Durchschnittlich', and 'Deutlich unterdurchschnittlich'. At the bottom, there are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a central button.



Wenn Sie sich einmal mit anderen in Deutschland lebenden Erwachsenen vergleichen, wie wichtig ist es Ihnen, auf Ihre Gesundheit zu achten?

Also zum Beispiel auf ein gesundes Körpergewicht, die Vermeidung von Diabetes, Herzerkrankungen, usw.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Deutlich überdurchschnittlich [ANSWER 1]
() - [ANSWER 2]
() - [ANSWER 3]
() Durchschnittlich [ANSWER 4]
() - [ANSWER 5]
() - [ANSWER 6]

() Deutlich unterdurchschnittlich [ANSWER 7]

Question Page 49

META INFORMATIONEN

Variable-Label: nutrition

Source:

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/AE46110

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there are "Hilfe" and "Hilfe" buttons. Below the header, the question text is: "Wenn Sie sich einmal mit anderen in Deutschland lebenden Erwachsenen vergleichen, wie gut kennen Sie sich mit gesunder Ernährung aus?". A note below it says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." Below the question, there are seven radio buttons for the following options: "Deutlich überdurchschnittlich", "Durchschnittlich", and "Deutlich unterdurchschnittlich". There are also four intermediate options that are currently not selected. At the bottom, there are navigation buttons: "Zurück" (left), "Weiter" (right), and a double arrow in the center.

Wenn Sie sich einmal mit anderen in Deutschland lebenden Erwachsenen vergleichen, wie gut kennen Sie sich mit gesunder Ernährung aus?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Deutlich überdurchschnittlich
-
-
- Durchschnittlich
-
-
- Deutlich unterdurchschnittlich

« Zurück

Weiter »



Wenn Sie sich einmal mit anderen in Deutschland lebenden Erwachsenen vergleichen, wie gut kennen Sie sich mit gesunder Ernährung aus?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Deutlich überdurchschnittlich [ANSWER 1]
- () - [ANSWER 2]
- () - [ANSWER 3]
- () Durchschnittlich [ANSWER 4]
- () - [ANSWER 5]
- () - [ANSWER 6]
- () Deutlich unterdurchschnittlich [ANSWER 7]

Question Page 50

META INFORMATIONEN

Variable-Label: selfcontrol_own

Source: based on Allcott, Lockwood and Taubinsky (2018): "Regressive Sin Taxes, with an Application to the Optimal Soda Tax" p.73

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/AE46111

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the website 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there is a 'Hilfe' link. Below the header, the question text is: 'Bitte geben Sie an, inwieweit die folgende Aussage auf Sie zutrifft: Ich trinke häufiger zuckerhaltige Getränke als ich eigentlich möchte.' A detailed description follows: 'Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir: Limonaden, Cola und andere Soft-Drinks; Isotonische Sportgetränke; Eistee und kalte Kaffeemixgetränke; Energy Drinks; gesüßte Fruchtgetränke; zuckerhaltige Getränkepulver und -sirups. Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir nicht: natürliche Säfte und Smoothies, Milch sowie Light- oder Diät-Getränke.' Below the question, it says: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' There are four radio button options: 'Trifft voll und ganz zu', 'Trifft eher zu', 'Trifft eher nicht zu', and 'Trifft überhaupt nicht zu'. At the bottom, there are navigation buttons: '< Zurück', 'Weiter >', and '>'.



Bitte geben Sie an, inwieweit die folgende Aussage auf Sie zutrifft:

Ich trinke häufiger zuckerhaltige Getränke als ich eigentlich möchte.

Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir: Limonaden, Cola und andere Soft-Drinks; Isotonische Sportgetränke; Eistee und kalte Kaffeemixgetränke; Energy Drinks; gesüßte Fruchtgetränke; zuckerhaltige Getränkepulver und -sirups.

Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir nicht: natürliche Säfte und Smoothies, Milch sowie Light- oder Diät-Getränke.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Trifft voll und ganz zu [ANSWER 1]
() Trifft eher zu [ANSWER 2]
() Trifft eher nicht zu [ANSWER 3]

() Trifft überhaupt nicht zu [ANSWER 4]

Question Page 51

META INFORMATIONEN

Variable-Label: selfcontrol_other

Source: based on Allcott, Lockwood and Taubinsky (2018): "Regressive Sin Taxes, with an Application to the Optimal Soda Tax" p.73

Filter: -

Experimental split:

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/AE46112

Programming instructions:

Possible error(s): dReminderKaN1



The screenshot shows a survey question from the website 'Gesellschaft im Wandel'. The header includes the logo of the University of Mannheim and navigation links for 'Hilfe' and 'Logout'. The question text asks: 'Bitte geben Sie an, inwieweit die folgende Aussage zutrifft: Der durchschnittliche in Deutschland lebende Erwachsene trinkt häufiger zuckerhaltige Getränke als er/sie eigentlich möchte.' Below the question, there is a note: 'Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir: Limonaden, Cola und andere Soft-Drinks; Isotonische Sportgetränke; Eistee und kalte Kaffeemixgetränke; Energy Drinks; gesüßte Fruchtgetränke; zuckerhaltige Getränkepulver und -sirups. Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir nicht: natürliche Säfte und Smoothies, Milch sowie Light- oder Diät-Getränke.' A note below states: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' There are four radio button options: 'Trifft voll und ganz zu', 'Trifft eher zu', 'Trifft eher nicht zu', and 'Trifft überhaupt nicht zu'. At the bottom are 'Zurück' and 'Weiter' buttons.



Bitte geben Sie an, inwieweit die folgende Aussage auf Sie zutrifft:

Der durchschnittliche in Deutschland lebende Erwachsene trinkt häufiger zuckerhaltige Getränke als er/sie eigentlich möchte.

Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir: Limonaden, Cola und andere Soft-Drinks; Isotonische Sportgetränke; Eistee und kalte Kaffeemixgetränke; Energy Drinks; gesüßte Fruchtgetränke; zuckerhaltige Getränkepulver und -sirups.

Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir nicht: natürliche Säfte und Smoothies, Milch sowie Light- oder Diät-Getränke.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Trifft voll und ganz zu [ANSWER 1]
() Trifft eher zu [ANSWER 2]
() Trifft eher nicht zu [ANSWER 3]

() Trifft überhaupt nicht zu [ANSWER 4]

Question Page 52

META INFORMATIONEN

Variable-Label: tax burden

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/AE46113

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The top navigation bar includes icons for users, a search bar, and a menu. The main content area has a dark blue header with the title 'Stellen Sie sich vor, eine Steuer auf zuckerhaltige Getränke würde in Deutschland eingeführt.' Below this, a sub-question asks 'Wie hoch, glauben Sie, wären Ihre zusätzlichen Ausgaben durch diese Steuer im Vergleich zu anderen in Deutschland lebenden Erwachsenen?'. A note specifies that the question refers to soft drinks, energy drinks, fruit juices, and sugar-sweetened drink powders. The response scale ranges from 'Deutlich überdurchschnittlich' to 'Deutlich unterdurchschnittlich'. Navigation buttons for 'Zurück' and 'Weiter' are at the bottom.



Stellen Sie sich vor, eine Steuer auf zuckerhaltige Getränke würde in Deutschland eingeführt.

Wie hoch, glauben Sie, wären Ihre zusätzlichen Ausgaben durch diese Steuer im Vergleich zu anderen in Deutschland lebenden Erwachsenen?

Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir: Limonaden, Cola und andere Soft-Drinks; Isotonische Sportgetränke; Eistee und kalte Kaffeemixgetränke; Energy Drinks; gesüßte Fruchtgetränke; zuckerhaltige Getränkepulver und -sirups.

Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir nicht: natürliche Säfte und Smoothies, Milch sowie Light- oder Diät-Getränke.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() Deutlich überdurchschnittlich [ANSWER 1]

() - [ANSWER 2]

() - [ANSWER 3]

() Durchschnittlich [ANSWER 4]

() - [ANSWER 5]

() - [ANSWER 6]

() Deutlich unterdurchschnittlich [ANSWER 7]

Question Page 53

META INFORMATIONEN

Variable-Label: add_exp, revenue, healtheff_own, healtheff_other, healthspending, paternalism, other, none, don't know

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/AE46114_a
- GIP_W46_V1/AE46114_b
- GIP_W46_V1/AE46114_c
- GIP_W46_V1/AE46114_d
- GIP_W46_V1/AE46114_e
- GIP_W46_V1/AE46114_f
- GIP_W46_V1/AE46114_g
- GIP_W46_V1/AE46114_h
- GIP_W46_V1/AE46114_dk
- GIP_W46_V1/rndAE46114

Programming instructions: Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten AE46114_a bis AE46114_f randomisieren und die Reihenfolge in separater Variable rndAE46114 ablegen. AE46114_g soll immer am Ende angezeigt werden; Unter „Sonstiges“ (AE46114_g) sollen drei Textfelder für mögliche Antworten gezeigt werden; Codierung der Variable AE46114_g: 0 Item not checked, 1 Item checked

Possible error(s): dReminderNaN dErrOpen_2

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo for 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main text asks: 'Stellen Sie sich vor, es gäbe eine Abstimmung über die Einführung einer Steuer auf zuckerhaltige Getränke.' Below this, a question is displayed: 'Welche Aspekte wären für Ihre Abstimmungsentscheidung ausschlaggebend?' A note specifies: '(z) zuckerhaltige Getränke meinen z.B. Limonaden, Cola und andere Softdrinks, italienische Sprudeltränke, Eistee und kalte Kaffeespezialitäten, Energy-Getränke sowie alkoholische, zuckerhaltige Getränke wie z.B. Bier, Wein und Sekt. Nicht zuckerhaltige Getränke meinen z.B. Mineralwasser, Milch sowie Light- oder Dän-Getränke'.

Below the question, there's a list of checkboxes for factors that would influence the decision:

- Ob andere ihren Konsum reduzieren und positive Auswirkungen auf ihre Gesundheit spüren würden.
- Ich finde, der Staat sollte sich in so etwas nicht einmischen.
- Ob ich durch die Steuer zusätzliche Ausgaben hätte.
- Ob zusätzliche Steuernmaßnahmen ehrlich eingesetzt würden.
- Ob ich meinen Konsum reduzieren und positive Auswirkungen auf meine Gesundheit spüren würde.
- Ob die Ausgaben für das Gesundheitssystem sinken würden.
- Sonstiges, und zwar (Antwort 1):
- Sonstiges, und zwar (Antwort 2):
- Sonstiges, und zwar (Antwort 3):

At the bottom, there are buttons for navigation: '< Zurück' (disabled), 'Weiter' (highlighted in blue), and '>'.

Stellen Sie sich vor, es gäbe eine Abstimmung über die Einführung einer Steuer auf zuckerhaltige Getränke.

Welche Aspekte wären für Ihre Abstimmungsentscheidung ausschlaggebend?

Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir: Limonaden, Cola und andere Soft-Drinks; Isotonische Sportgetränke; Eistee und kalte Kaffeemixgetränke; Energy Drinks; gesüßte Fruchtgetränke; zuckerhaltige Getränkepulver und -sirups.

Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir nicht: natürliche Säfte und Smoothies, Milch sowie Light- oder Diät-Getränke.

Bitte wählen Sie Zutreffendes aus.

-- ITEM 1 --

[] Ob ich durch die Steuer zusätzliche Ausgaben hätte.

-- ITEM 2 --

[] Ob zusätzliche Steuereinnahmen sinnvoll eingesetzt würden.

-- ITEM 3 --

[] Ob ich meinen Konsum reduzieren und positive Auswirkungen auf meine Gesundheit spüren würde.

-- ITEM 4 --

[] Ob andere ihren Konsum reduzieren und positive Auswirkungen auf ihre Gesundheit spüren würden.

-- ITEM 5 --

[] Ob die Ausgaben für das Gesundheitssystem sinken würden.

-- ITEM 6 --

[] Ich finde, der Staat sollte sich in so etwas nicht einmischen.

-- ITEM 7 --

Sonstiges, und zwar:

[chr answer field]

-- ITEM 8 --

[] Keiner

-- ITEM 9 --

[] Weiß nicht

Question Page 54

META INFORMATIONEN

Variable-Label: cdu_new_leader

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/ZJ46043

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header are links for "Hilfe" and "Logout". Below the header, the main content starts with the text: "Die CDU wählt am 25. April 2020 einen neuen Parteivorsitzenden." followed by the question: "Wen würden Sie als neuen Parteivorsitzenden der CDU bevorzugen?". There is a horizontal line for writing a response. Below the question, there are several radio buttons for selecting a candidate: "Friedrich Merz", "Armin Laschet", "Norbert Röttgen", "Jemand anderes und zwar:" (with a text input field), and "weiß nicht". At the bottom of the form are navigation buttons: "Zurück" (left), "Weiter" (center), and "">>" (right).



Die CDU wählt am 25. April 2020 einen neuen Parteivorsitzenden.

Wen würden Sie als neuen Parteivorsitzenden der CDU bevorzugen?

- () Friedrich Merz [ANSWER 1]
- () Armin Laschet [ANSWER 2]
- () Norbert Röttgen [ANSWER 3]
- () Jemand anderes und zwar: [answer field] [ANSWER 4]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 55

META INFORMATIONEN

Variable-Label: cdu_conservative

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/ZJ46044

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question text reads: "Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu? Um dauerhaft erfolgreich zu sein, muss die CDU konservativer werden, selbst wenn sie dadurch Stimmen moderater Wähler verliert." The question is followed by a list of seven radio buttons labeled 1 through 7, plus an option for "weiß nicht". At the bottom of the form, there are navigation buttons: "Zurück" (left), "Weiter" (right), and a double arrow icon.



Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

Um dauerhaft erfolgreich zu sein, muss die CDU konservativer werden, selbst wenn sie dadurch Stimmen moderater Wähler verliert.

- () 1 stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 weder noch [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 stimme voll und ganz zu [ANSWER 7]
- () weiß nicht [ANSWER ~99]

Question Page 56

META INFORMATIONEN

Variable-Label: cdu_cooperation_AfD

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/ZJ46045

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there are links for 'Hilfe' and 'Log out'. Below the header, the question text reads: 'Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu?' followed by the statement 'Die CDU sollte generell eine Zusammenarbeit mit der AfD ausschließen.' A horizontal line separates the statement from the answer options. There are eight radio buttons labeled 1 through 7, each corresponding to a level of agreement, followed by an option for 'weiß nicht'. At the bottom, there are navigation buttons for 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a double arrow.



Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

Die CDU sollte generell eine Zusammenarbeit mit der AfD ausschließen.

- () 1 stimme voll und ganz zu [ANSWER 1]
() 2 stimme zu [ANSWER 2]
() 3 stimme eher zu [ANSWER 3]
() 4 weder noch [ANSWER 4]
() 5 stimme eher nicht zu [ANSWER 5]
() 6 stimme nicht zu [ANSWER 6]
() 7 stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 7]
() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 57

META INFORMATIONEN

Variable-Label: cdu_cooperation_Linke

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/ZJ46046

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the website 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there are links for 'Hilfe' and 'Hilfe'. Below the logo, the question text reads: 'Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu?' followed by the statement 'Die CDU sollte generell eine Zusammenarbeit mit der Partei Die Linke ausschließen.' Below the statement is a list of response options numbered 1 to 7, each preceded by a radio button. At the bottom, there are navigation buttons for 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a double arrow.

Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

Die CDU sollte generell eine Zusammenarbeit mit der Partei Die Linke ausschließen.

1 stimme voll und ganz zu [ANSWER 1]
 2 stimme zu [ANSWER 2]
 3 stimme eher zu [ANSWER 3]
 4 weder noch [ANSWER 4]
 5 stimme eher nicht zu [ANSWER 5]
 6 stimme nicht zu [ANSWER 6]
 7 stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 7]
 weiß nicht [ANSWER -99]



Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

Die CDU sollte generell eine Zusammenarbeit mit der Partei Die Linke ausschließen.

- () 1 stimme voll und ganz zu [ANSWER 1]
() 2 stimme zu [ANSWER 2]
() 3 stimme eher zu [ANSWER 3]
() 4 weder noch [ANSWER 4]
() 5 stimme eher nicht zu [ANSWER 5]
() 6 stimme nicht zu [ANSWER 6]
() 7 stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 7]
() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 58

META INFORMATIONEN

Variable-Label: election_kemmerich

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/ZJ46047

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top left is a logo of four stylized figures. Next to it is the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side of the header are 'Hilfe' and a user icon. The main content area contains a question and several answer options. At the bottom are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a double arrow.

Kommen wir nun zu einem anderen Thema.
Am 5. Februar 2020 wurde Thomas Kemmerich (FDP) zum Ministerpräsidenten von Thüringen gewählt. Seine Wahl wurde auch durch Stimmen der AfD ermöglicht.

Halten Sie es für problematisch, dass Thomas Kemmerich unter anderem mit den Stimmen der AfD zum Ministerpräsidenten von Thüringen gewählt wurde?

- 1 überhaupt nicht problematisch
- 2
- 3
- 4 weder problematisch noch unproblematisch
- 5
- 6
- 7 sehr problematisch
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >



Kommen wir nun zu einem anderen Thema.

Am 5. Februar 2020 wurde Thomas Kemmerich (FDP) zum Ministerpräsidenten von Thüringen gewählt. Seine Wahl wurde auch durch Stimmen der AfD ermöglicht.

Halten Sie es für problematisch, dass Thomas Kemmerich unter anderem mit den Stimmen der AfD zum Ministerpräsidenten von Thüringen gewählt wurde?

- () 1 überhaupt nicht problematisch [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 weder problematisch noch unproblematisch [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]

() 7 sehr problematisch [ANSWER 7]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 59

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: interessant

Source: Replikation 1:1 der Frage QE28001 aus Welle 28 (März 2017) mit mobiloptimiertem Design

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/QE46001

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of a group of people and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there are links for 'Hilfe' and 'Logout'. Below the header, the question 'Bewertung dieser Umfrage' is asked, followed by the instruction 'Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.' A blue button labeled 'Fanden Sie den Fragebogen ...?' is present. The main area contains the question 'Wie interessant fand Sie den Fragebogen?'. Below it is a horizontal line with the word 'interessant' written on it. Underneath this line is a radio button scale from 1 to 4, with '1 überhaupt nicht' at the left end and '4 sehr' at the right end. At the bottom of the scale are three buttons: a grey 'Zurück' button on the left, a light blue 'Weiter' button in the center, and a grey '>' button on the right.



Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

-- ITEM 1 --

interessant

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 sehr [ANSWER 4]

Question Page 60

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: abwechslungsreich

Source: Replikation 1:1 der Frage QE28002 aus Welle 28 (März 2017) mit mobiloptimiertem Design

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/QE46002

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey page with a dark blue header containing the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header, the question 'Fanden Sie den Fragebogen ...?' is displayed. Underneath the question, the text 'abwechslungsreich' is followed by a 4-point Likert scale with radio buttons: '1 überhaupt nicht', '2', '3', and '4 sehr'. At the bottom of the page, there are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a double arrow icon.



Fanden Sie den Fragebogen ...?

-- ITEM 1 --

abwechslungsreich

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 sehr [ANSWER 4]

Question Page 61

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: relevant

Source: Replikation 1:1 der Frage QE28003 aus Welle 28 (März 2017) mit mobiloptimiertem Design

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/QE46003

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo with silhouettes of people and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the title 'Fanden Sie den Fragebogen ...?' is a question 'relevant'. Underneath it is a horizontal list of four options, each preceded by a radio button: '1 überhaupt nicht', '2', '3', and '4 sehr'. At the bottom are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a double arrow icon.



Fanden Sie den Fragebogen ...?

-- ITEM 1 --

relevant

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 sehr [ANSWER 4]

Question Page 62

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: lang

Source: Replikation 1:1 der Frage QE28004 aus Welle 28 (März 2017) mit mobiloptimiertem Layout

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/QE46004

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey page with a dark blue header containing the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header, the question 'Fanden Sie den Fragebogen ...?' is displayed. Underneath the question, the word 'lang' is shown. A list of four response options follows, each preceded by a radio button: '1 überhaupt nicht', '2', '3', and '4 sehr'. At the bottom of the page are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a double arrow icon.



Fanden Sie den Fragebogen ...?

-- ITEM 1 --

lang

() 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 sehr [ANSWER 4]

Question Page 63

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: schwierig

Source: Replikation 1:1 der Frage QE28005 aus Welle 28 (März 2017) mit mobiloptimiertem Layout

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/QE46005

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a mobile survey interface. At the top, there is a dark blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, the main content area has a white background. The question 'Fanden Sie den Fragebogen ...?' is displayed in bold black text. Below the question, the word 'schwierig' is shown in a smaller font. A horizontal list of four answer options follows, each preceded by a radio button: '1 überhaupt nicht', '2', '3', and '4 sehr'. At the bottom of the screen, there are navigation buttons: a 'Zurück' button on the left, a large central 'Weiter' button, and a '>' button on the right.



Fanden Sie den Fragebogen ...?

-- ITEM 1 --

schwierig

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 sehr [ANSWER 4]

Question Page 64

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: zu persönlich

Source: Replikation 1:1 der Frage QE28006 aus Welle 28 (März 2017) mit mobiloptimiertem Design

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/QE46006

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey page from 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a logo of silhouettes and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question 'Fanden Sie den Fragebogen ...?' is displayed. Underneath the question, the response category 'zu persönlich' is shown. A horizontal scale with four options follows: '1 überhaupt nicht', '2', '3', and '4 sehr'. Below the scale are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a double arrow in the center.



Fanden Sie den Fragebogen ...?

-- ITEM 1 --

zu persönlich

() 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 sehr [ANSWER 4]

Question Page 65

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

Source: Replikation 1:1 der Frage QE28007 aus Welle 28 (März 2017) mit mobiloptimiertem Layout

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/QE46007

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

überhaupt nicht
 nicht so gut
 mittelmäßig
 gut
 sehr gut

< Zurück Weiter >



Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

- () überhaupt nicht [ANSWER 1]
() nicht so gut [ANSWER 2]
() mittelmäßig [ANSWER 3]
() gut [ANSWER 4]
() sehr gut [ANSWER 5]

Question Page 66

META INFORMATIONEN

Variable-Label: weitere Anmerkungen_text

Source: Replikation 1:1 der Fragen QE28008_TXT und QE28008_TXT_na aus Welle 28 (März 2017) mit mobiloptimiertem Layout

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question/Text only (Response format: text)

Variable(s):

- GIP_W46_V1/QE46008_TXT (not published)
- GIP_W46_V1/QE46008_TXT_na

Programming instructions: Codierung der Variablen QE42008_TXT_na: 0 Item not answered, 1 Item answered

Possible error(s):

The screenshot shows a survey page from 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there are links for 'Hilfe' and 'Log out'. Below this, a section titled 'Haben Sie noch weitere Anmerkungen?' (Do you have any further comments?) is displayed. It contains a text input field with placeholder text: 'Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.' (Here you can express praise or criticism about the questionnaire). Below the input field, there's a note: 'Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.' followed by contact details: 'Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)' and 'E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de'. At the bottom, there are navigation buttons: 'Zurück' (Back), 'Weiter' (Next), and a right-pointing arrow.

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.

Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

[chr answer field]



Question Page 67 Outro

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: Replikation der Frageseite 68.00 aus Welle 26 (November 2016) angepasst

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: nur Ende-Button, kein Zurück-Button

Possible error(s):



Vielen Dank für die Teilnahme an der Befragung! Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung unserer Gesellschaft.

Für die Teilnahme an der aktuellen Befragung haben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben.

Bitte klicken Sie auf „Ende“, um den Fragebogen zu beenden. Sie werden dann automatisch auf Ihren persönlichen Bereich der Studie weitergeleitet.

Ihr Forschungsteam von der Universität Mannheim

Error Codes

Error dReminderKa1

Error text: Sie haben mindestens eine Zahl mehrmals eingetragen. Bitte beachten Sie, dass auf jedem Platz nur eine Abzugsmöglichkeit bzw. ein Freibetrag stehen kann.

Error condition: if respondents skip the question

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo for 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. A red box highlights an error message: 'Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".' Below this, the question reads: 'Die Menschen, und nicht die Politiker, sollten unsere wichtigsten politischen Entscheidungen treffen.' There is a list of six response options (radio buttons) ranging from 'stimme überhaupt nicht zu' to 'stimme vollkommen zu'. At the bottom are 'Zurück', 'Weiter', and '>' buttons. The University of Mannheim logo is at the very bottom right.

Error dReminderKaN

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: if respondents skip the question

This screenshot shows another survey question from 'Gesellschaft im Wandel'. The error message 'Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".' is displayed. The question asks: 'Welcher der hier aufgeführten Faktoren macht die Einkommensteuer Ihrer Meinung nach insbesondere kompliziert?' Below the question is a note: 'Bei dieser Frage können Sie mehrere Antworten geben.' A list of five checkboxes follows: 'Umfang der Dokumentationspflichten', 'Befürchtung, bei der Steuererklärung etwas Wichtiges zu vergessen', 'Befürchtung, bei der Steuererklärung etwas falsch auszufüllen', 'Unterschiedliche Steuersätze im Einkommenssteuererlief', and 'Sonstiges'. There is also a large empty input field. At the bottom are 'Zurück', 'Weiter', and '>' buttons. The University of Mannheim logo is at the bottom right.

Error dReminderKaO1

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende Antwort ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: if respondents skip the question

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there is a 'Hilfe' button. Below the header, a red-bordered box contains the error message: 'Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte geben Sie die entsprechende Antwort ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.' The main question text is: 'Im deutschen System der Einkommensteuer existieren Abzugsmöglichkeiten und Freibeträge. Was ist Ihrer Meinung nach das vorrangige Ziel der derzeit existierenden Abzugsmöglichkeiten und Freibeträge?' Below the question is a text input field with the placeholder 'Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.' At the bottom, there are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (center), and 'Weiter' (right).



Error dErrOpen_1

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: if respondents select CF46089_e but do not enter any text

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there is a 'Hilfe' button. Below the header, a red-bordered box contains the error message: 'Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.' The main question text is: 'Welcher der hier aufgeführten Faktoren macht die Einkommensteuer Ihrer Meinung nach insbesondere kompliziert?' Below the question is a text input field with the placeholder 'Bei dieser Frage können Sie mehrere Antworten geben.' A list of factors follows, each with a checkbox:

- Umfang der Dokumentationspflichten
- Befürchtung, bei der Steuererklärung etwas Wichtiges zu vergessen
- Befürchtung, bei der Steuererklärung etwas falsch auszufüllen
- Unterschiedliche Steuersätze im Einkommenssteuerarif
- Sonstiges

At the bottom, there are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (center), and 'Weiter' (right).



Error dErrOpen_2

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: if respondents select AE46114_g but do not enter any text

 [Hilfe](#)

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Stellen Sie sich vor es gäbe eine Abstimmung über die Einführung einer Steuer auf zuckerhaltige Getränke.

Welche Aspekte wären für Ihre Abstimmungsentscheidung ausschlaggebend?

Mit zuckerhaltigen Getränken meinen wir: Limonaden, Soda und andere Softdrinks; islamische Spezialtrinkzölle und kalte Getränkezölle; Energy Drinks; gewöhnliche Fruchtsäfte; sowie kalorische Getränke wie z.B. Kaffee, Tee, Smoothies, Milch sowie Light- oder Dark-Carbonata.

Bitte wählen Sie Zutreffende aus.

Ich finde, der Staat sollte sich in so etwas nicht einmischen.
 Ob ich durch die Steuer zusätzliche Ausgaben hätte.
 Ob die Ausgaben für das Gesundheitssystem sinken würden.
 Ob andere ihren Konsum reduzieren und positive Auswirkungen auf ihre Gesundheit spüren würden.
 Ob zusätzliche Steuereinnahmen sinnvoll eingesetzt würden.
 Ob ich meinen Konsum reduzieren und positive Auswirkungen auf meine Gesundheit spüren würde.

Sonstiges, und zwar (Antwort 1):

Sonstiges, und zwar (Antwort 2):

Sonstiges, und zwar (Antwort 3):

Keiner
 Weiß nicht

[« Zurück](#) [Weiter >](#)



Error dReminderKaO

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: if respondents skip the question (leave all 5 fields blank)

 [Hilfe](#)

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Im Folgenden sind Ihnen generelle Abzugsmöglichkeiten und Freibeträge im deutschen Bildon in unserer ersten aufgelistet. Bitte richten Sie diese darauf, ob ein Ihrer Meinung nach das Steuersystem gerecht wachsen. Ordnen Sie die fünf Fälle in absteigender Reihenfolge und fügen Sie mit den Fällen an, die Ihrer Meinung nach am ehesten einen gerechten Einkommenssteuersystem dienen.

Tragen Sie daher für die Abzugsmöglichkeit bzw. den Freibetrag, der Ihrer Meinung nach am Wichtigsten für ein gerechtes Steuersystem ist eine 1 an. Beidein Ihrer Meinung nach zweit, dritt, und vierwertigste Abzugsmöglichkeiten bzw. Freibeträge tragen Sie bitte eine 2, 3 und 4 an. Beide an wenngleich wichtigen Abzugsmöglichkeit bzw. dem am wenigsten wichtigen Freibetrag tragen Sie bitte eine 5 an.

Vorsorgeaufwendungen für Rente und/oder gesetzliche Rentenversicherung
 Kinderfreibetrag
 Ausgaben, die im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit stehen (z.B. Kosten für den Fahrtweg zur Arbeit)
 Spenden für gemeinnützige Zwecke oder politische Parteien
 Kosten für die Pflege von Angehörigen

[« Zurück](#) [Weiter >](#)



Error dErrCF46093a

Error text: Sie haben mindestens eine Zahl mehrmals eingetragen. Bitte beachten Sie, dass auf jedem Platz nur eine Abzugsmöglichkeit bzw. ein Freibetrag stehen kann.

Error condition: if respondents enter either number 1, 2, 3, 4 or 5 multiple times

 Hilfe

Sie haben mindestens eine Zahl mehrmals eingegeben. Bitte ordnen Sie dies auf jedem Platz nur einer Abzugsmöglichkeit bzw. einem Freibetrag zu.

Im Folgenden sind fünf genutzte Abzugsmöglichkeiten und Freibeträge im deutschen Einkommensteuersystem aufgelistet. Bitte ordnen Sie diese darunter, ob sie Ihrer Meinung nach das Steuersystem gerechter machen. Ordnen Sie die fünf Fälle in absteigender Reihenfolge und fangen mit den Fällen an, die Ihrer Meinung nach am ehesten einen gerechten Einkommensteuersystem dienen.

Tragen Sie daher für die Abzugsmöglichkeit bzw. den Freibetrag, der Ihrer Meinung nach am Wichtigsten für ein gerechtes Steuersystem ist eine 1 ein. Beidein Ihrer Meinung nach zweit, dritt, und vierwichtigsten Abzugsmöglichkeiten bzw. Freibeträgen tragen Sie bitte eine 2, 3 und 4 ein. Beider am wenigsten wichtigen Abzugsmöglichkeit bzw. dem am wenigsten wichtigen Freibetrag tragen Sie bitte eine 5 ein.

Vorsorgeaufwendungen für Rente und/oder gesetzliche Rentenversicherung

Kinderfreibeträge

Ausgaben, die im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit stehen
(z.B. Kosten für den Fahrtweg zur Arbeit)

Spenden für gemeinnützige Zwecke oder politische Parteien

Kosten für die Pflege von Angehörigen

< Zurück Weiter >



Error dErrCF46093b

Error text: Sie haben mindestens ein Feld frei gelassen. Bitte ordnen Sie jeder Abzugsmöglichkeit bzw. jedem Freibetrag einen Platz zu.

Error condition: if respondents fill at least one field, but not all 5

 Hilfe

Sie haben mindestens ein Feld frei gelassen. Bitte ordnen Sie jeder Abzugsmöglichkeit bzw. jedem Freibetrag einen Platz zu.

Im Folgenden sind fünf genutzte Abzugsmöglichkeiten und Freibeträge im deutschen Einkommensteuersystem aufgelistet. Bitte ordnen Sie diese darunter, ob sie Ihrer Meinung nach das Steuersystem gerechter machen. Ordnen Sie die fünf Fälle in absteigender Reihenfolge und fangen mit den Fällen an, die Ihrer Meinung nach am ehesten einen gerechten Einkommensteuersystem dienen.

Tragen Sie daher für die Abzugsmöglichkeit bzw. den Freibetrag, der Ihrer Meinung nach am Wichtigsten für ein gerechtes Steuersystem ist eine 1 ein. Beidein Ihrer Meinung nach zweit, dritt, und vierwichtigsten Abzugsmöglichkeiten bzw. Freibeträgen tragen Sie bitte eine 2, 3 und 4 ein. Beider am wenigsten wichtigen Abzugsmöglichkeit bzw. dem am wenigsten wichtigen Freibetrag tragen Sie bitte eine 5 ein.

Vorsorgeaufwendungen für Rente und/oder gesetzliche Rentenversicherung

Kinderfreibeträge

Ausgaben, die im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit stehen
(z.B. Kosten für den Fahrtweg zur Arbeit)

Spenden für gemeinnützige Zwecke oder politische Parteien

Kosten für die Pflege von Angehörigen

< Zurück Weiter >



Error dErrRange15

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1 und 5 ein.

Error condition: if respondents enter text or a number lower than 1 or a number higher than 5 or a decimal number

 Hilfe

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1 und 5 ein.

In Folgenden sind häufig gesetzliche Abzüge möglichkeiten und Freibeträge im deutschen Einkommensteuersystem aufgelistet. Bitte ordnen Sie diese darsch, ob sie Ihrer Meinung nach das Steuersystem gerecht machen. Ordnen Sie die fünf in absteigender Reihenfolge und fangen mit dem Fall an, die Ihrer Meinung nach am ehesten einem gerechten Einkommenssteuersystem dienen.

Tragen Sie daher für die Abzugsmöglichkeit bzw. den Freibetrag, der Ihre Meinung nach am Wichtigsten für ein gerechtes Steuersystem ist eine 1 ein. Beides Ihrer Meinung nach zweit, dritts, und vierwichtigsten Abzugsmöglichkeiten bzw. Freibeträgen tragen Sie bitte eine 2, 3 und 4 ein. Beider am wenigsten wichtigen Abzugsmöglichkeit bzw. dem am wenigsten wichtigsten Freibetrag tragen Sie bitte eine 5 ein.

Vorsorgeabwendungen für Rente und/oder gesetzliche Rentenversicherung	<input type="checkbox"/>
Kinderalterfreibeträge	<input checked="" type="checkbox"/>
Ausgaben, die im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit stehen (z.B. Kosten für den Fahrweg zur Arbeit)	<input type="checkbox"/>
Spenden für gemeinsinnige Zwecke oder politische Parteien	<input type="checkbox"/>
Kosten für die Pflege von Angehörigen	<input type="checkbox"/>

< Zurück Weiter >